

## Protokoll Nr. 1 über die konstituierende Sitzung des Rates

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 03.11.2016  
**Beginn der Sitzung:** 18:05 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 23:33 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

### Anwesend:

#### **Oberbürgermeister**

Bornemann, Bernd

Oberbürgermeister

#### **SPD-Fraktion**

Arends, Matthias

Bamminger, Berendine

Burfeind, Heidrun

Gosciniak, Heinz

Götze, Horst

Haase, Hans-Dieter

Hemken, Harald

Meinen, Regina

Meyer, Elfriede

Meyer, Lina

Pohlmann, Marianne

Strelow, Gregor

Winter, Maria

stv. Ratsvorsitzender

#### **GfE-Fraktion**

Eichhorn, Jochen

Geiken, Thomas

Hencke, Knut

Janssen, Bernd

Kruse, Detlef

Kruse, Doris

Mettin, Rainer

Telschow, Finn Onno

Voß, Silke

#### **CDU-Fraktion**

Bongartz, Helmut

Buischer, Herbert

Hegewald, Reinhard

Kronshagen, Heinrich

Ohling, Albert

Ringena, Hermann Dr.

Risius, Andrea

Verlee, Gerold

(bis 22:45 Uhr)

#### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Böckmann, Jürgen

Claaßen, Jens

Marsal, Andrea

Mejia Yepes, Gustavo

Renken, Bernd

(ab TOP 8)

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

### **FDP-Fraktion**

Bolinus, Erich  
Busch, Friedrich  
Eilers, Hillgriet  
Hoofdmann, Erwin  
Mälzer, Frank

### **Fraktion DIE LINKE.**

Frerichs, Uwe  
Raveling, Wilhelm

### **Verwaltungsvorstand**

Jahnke, Horst  
Docter, Andreas

Erster Stadtrat  
Stadtbaurat

### **von der Verwaltung**

Mansholt, Dieter  
Greiber, Herbert

### **Protokollführung**

Jetses, Karin

## Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Frau L. Meyer** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 42 Ratsmitglieder anwesend.

Danach gratuliert **Herr Bornemann** Frau L. Meyer – im Namen des Rates - zu Ihrem heutigen Geburtstag.

**Beschluss:** Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig.

TOP 2 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ratsmitglieder durch den Oberbürgermeister  
Vorlage: 17/0001

**Herr Bornemann** weist darauf hin, dass den Ratsmitgliedern ein Ausdruck des § 108e des Strafgesetzbuches sowie die Ratsvorschrift zur Annahme unentgeltlicher Leistungen vorlägen. Die Druckfassung des neuen NKomVG werde schnellstmöglich nachgeliefert.

Anschließend nimmt er gem. § 54 Abs. 3 i. V. m. § 43 NKomVG und §§ 40 bis 42 NKomVG die Pflichtenbelehrung und die Verpflichtung der Ratsmitglieder vor.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

TOP 3 Wahl der/des Ratsvorsitzenden  
Vorlage: 17/0002

**Frau Winter** schlägt für die SPD-Fraktion Herrn Gregor Strelow vor. **Herr Bongartz** schlägt für die CDU-Fraktion Herrn Gerold Verlee vor. **Frau Winter** moniert den Vorschlag der CDU-Fraktion. Es sei bisher Emder Tradition gewesen, dass die stärkste Ratsfraktion den Vorsitzenden stellen dürfe. Die SPD-Fraktion beantrage eine geheime Wahl.

**Frau L. Meyer** bittet die Fraktionen, jeweils einen Wahlhelfer zu benennen. Es werden folgende Personen für die Wahlkommission benannt:

SPD-Fraktion	Regina Meinen
GfE-Fraktion	Thomas Geiken
CDU-Fraktion	Heinrich Kronshagen
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Andrea Marsal
Die Linke.	Wilhelm Raveling

Dann bittet Frau L. Meyer die Ratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge zur Wahl. Nach dem Wahlgang bittet Frau L. Meyer die Wahlkommission, die Stimmen auszuzählen. Anschließend gibt sie das Wahlergebnis bekannt:

42 stimmberechtigte Ratsmitglieder sind anwesend.  
42 Stimmen werden abgegeben.

16 Ratsmitglieder stimmen für Herrn Gregor Strelow.  
22 Ratsmitglieder stimmen für Herrn Gerold Verlee.  
4 Ratsmitglieder enthalten sich der Stimme.

Frau L. Meyer gratuliert Herrn Verlee zu seiner Wahl. **Herr Verlee** bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

**Herr Strelow** bedankt sich bei seinen Wählern für die Unterstützung. Er schließt sich der Meinung von Frau Winter an, dass es bisher guter Brauch gewesen sei, dass die stärkste Fraktion den Ratsvorsitzenden stelle. Mit dieser Tradition sei heute gebrochen worden. Dies sehe die SPD-Fraktion als unglücklichen Start in die 17. Wahlperiode an. Da die Wahl demokratisch durchgeführt worden sei, werde seine Fraktion dies aber akzeptieren. Er hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

### Beschluss:

Für die 17. Wahlperiode wird

**Gerold Verlee**

zum Ratsvorsitzenden gewählt.

**Ergebnis:** mit Stimmenmehrheit

Dafür: 22	Dagegen: 16	Enthaltungen: 4
-----------	-------------	-----------------

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

**Herr Bongartz** erläutert, bisher sei es üblich gewesen, vor der konstituierenden Sitzung einen Gottesdienst zu besuchen. Er erkundigt sich, warum von dieser Tradition diesmal kein Gebrauch gemacht worden sei. **Herr Bornemann** bedauert, dass der Gottesdienst-Besuch von der Verwaltung nicht berücksichtigt worden sei. Es wird vereinbart, diesen vor der Ratssitzung am 08.12.2016 nachzuholen.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird festgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 5 Genehmigung des Protokolls Nr. 27 über die Sitzung des Rates am 29.09.2016 - öffentlicher Teil

**Beschluss:** Das Protokoll Nr. 29 über die Sitzung des Rates am 29.09.2016 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

### **B E S C H L U S S V O R L A G E N**

TOP 7 Feststellung des Sitzverlustes des Rats Herrn Burkhard Remppis und des ersten Nachrückers Stefan Stürenburg  
Vorlage: 17/0003

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Emden stellt fest, dass die Voraussetzungen gem. § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG für den Sitzverlust des Herrn Burkhard Remppis vorliegen.

Der Rat der Stadt Emden stellt fest, dass die Voraussetzungen gem. § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG für den ersten Nachrücker Herrn Stefan Stürenburg (Wahlvorschlag Bündnis 90 / Die Grünen, Wahlbereich Nord) vorliegen.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 8 Nachrücken einer Ersatzperson in den Rat der Stadt Emden und Verpflichtung durch den Oberbürgermeister  
Vorlage: 17/0004

**Herr Bornemann** übernimmt gem. § 54 Abs. 3 i. V. m. § 43 NKomVG und §§ 40 bis 42 NKomVG die Pflichtenbelehrung und die Verpflichtung des Ratsmitgliedes Gustavo Mejia Yepes.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

TOP 9      Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Ausschüsse der Stadt Emden  
Vorlage: 17/0006

**Ergebnis:**      Diese Vorlage wurde ersetzt durch die Vorlage 17/006/1.

TOP 9.1    Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Ausschüsse der Stadt Emden  
Vorlage: 17/0006/1

**Herr Bornemann** verweist auf die Strichvorlage 17/0006/1, die aufgrund der Anträge der Fraktionen erstellt worden sei, und den Auftrag des Rates in der Ratssitzung am 29.09.2016 (TOP 15, Vorlage 16/2240).

**Herr Bolinius** erläutert den gemeinsamen Antrag der Fraktionen (GfE, CDU, FDP und Grüne) v. 26.10.2016, in die nachstehend aufgeführten Ratsausschüsse zukünftig 10 anstatt - wie bisher 11 Ratsmitglieder – zu wählen:

1. Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation
2. Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt
3. Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Hafen, Tourismus und Digitales
4. Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung u. Bürgerservice
5. Ausschuss für Gesundheit und Soziales
6. Schulausschuss
7. Sportausschuss
8. Rechnungsprüfungsausschuss
9. Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung

Außerdem solle die Anzahl der Mitglieder im Verwaltungsausschuss von 10 auf 8 Mitglieder reduziert werden. **Herr Hemken** erkundigt sich nach der Begründung für dieses Vorgehen.

**Frau Winter** spricht sich im Namen der SPD-Fraktion gegen den abweichenden Beschluss aus. Mit der „künstlichen Verkleinerung“ der Fachausschüsse werde nicht mehr der Wählerwille abgebildet. Nach Meinung der SPD-Fraktion diene dieser Antrag nur der Macht des Bündnisses.

**Herr Renken** ist, im Gegensatz zu den Ausführungen von Frau Winter, der Meinung, dass ein 10er-Ausschuss das Wahlergebnis besser abbilde als ein 11er-Ausschuss. Mit der Verkleinerung der Fachausschüsse werde die SPD-Fraktion jeweils drei anstatt wie bisher vier Mitglieder in die Fachausschüsse entsenden. Die SPD-Fraktion hätte 30 % im Wahlergebnis der Kommunalwahl erzielt. Die weiteren Fraktionen seien entsprechend ihrem prozentualen Wahlergebnis in den Fachausschüssen vertreten. Er gibt zu, dass eine gerade Anzahl von Ausschussmitgliedern durchaus ein Nachteil sein könne, weist aber darauf hin, dass z. B. der Jugendhilfeausschuss aus 10 Personen (3/5 und 2/5-Gruppe) bestehe und mit dieser Mitgliederanzahl ebenfalls Beschlüsse fassen müsse. Dies könne daher nicht das Argument sein, mit dem die SPD-Fraktion sich gegen 11er-Ausschüsse ausspreche.

Im Übrigen habe die Stadt Emden in der Vergangenheit auch Ausschüsse in einer 9er-Besetzung gehabt. Diese seien seinerzeit im Rat auf 11 Mitglieder erweitert worden, damit alle Fraktionen des Rates in den Fachausschüssen vertreten seien. Wenn man den Ausschuss von 11 auf 10 Mitglieder verringere, sei „Die Linke.“ weiterhin mit einem stimmberechtigten Sitz in diesen Ausschüssen vertreten. Alle Gründe sprächen daher dafür, die Verringerung von 11 auf 10 Ratsmitglieder wahrzunehmen.

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

**Herr Bolinius** unterstreicht die Ausführungen von Herrn Renken. Er lobt die Worte von Herrn Strelow zu TOP 3, Vorlage 17/0002 „Wahl der/des Ratsvorsitzenden“. Die Einführung von Frau Winter sei dagegen eine Unverschämtheit gewesen. So sollte im Rat nicht miteinander umgegangen werden. **Herr Arends** weist Herrn Bolinius darauf hin, dass der Rat bereits den Tagesordnungspunkt 9.1. „Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Ausschüsse der Stadt Emden“ behandle. Er wundere sich daher, dass Herr Bolinius noch über TOP 3 der heutigen Tagesordnung spreche. In der Anlage 4 des Tagesordnungspunktes 9.1 sei klar begründet, warum die anderen Fraktionen das Ansinnen hätten, die Fachausschüsse von 11 auf 10 zu verringern. Er sei erstaunt, dass dieses Thema bisher noch nicht dargelegt worden sei. Es sei eine Ersparnis von 117 € pro Monat, die die Antragsteller wünschten. Er sei gespannt, wie die Fraktionen sich während der Haushaltsberatungen verhielten.

**Herr Bornemann** erklärt, er habe den Auftrag des Rates aus der Ratssitzung am 29.09.2016 erfüllt. Da er persönlich keine negativen Erfahrungen mit 11er-Ausschüssen gemacht habe, bleibe er seinem Grundsatz treu, für seine Vorlage zu stimmen. Aber er gebe trotzdem zu bedenken, dass eine gerade Mitgliederzahl in Ausschüssen durchaus problematisch sein könne. Dies zeige auch ein Blick auf die Handhabung in anderen Gebietskörperschaften. Das „Nein-Sagen“ werde bei einer geraden Zahl einen Vorteil vor dem Ja-Sagen erhalten. Dies könnte erforderliche Zukunftsentwicklungen erschweren. Es sei bekannt, dass den Vorlagen zugestimmt werden müsse. Eine Stimmgleichheit bedeute eine Ablehnung. Auch wenn es sich um beratende Ausschüsse handle, könnte er sich dem abweichenden Beschluss nicht anschließen. Konsequenterweise müsste die Anzahl der Ratsmitglieder eigentlich auf 9 Mitglieder verkleinert werden, um eine ungerade Zahl zu erhalten. Aber da er sich sehr dafür ausspreche, dass alle Fraktionen ein Stimmrecht erhielten, werde er den Antrag selbstverständlich von sich aus nicht stellen.

**Herr Verlee** lässt zunächst über den Antrag der GfE-Fraktion, CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 26.10.2016 abstimmen:

### Abweichender Beschlussentwurf der Antragstellerinnen:

(Gemeinsamer Anträge der GfE-Fraktion, CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 26.10.2016)

Der Rat beschließt für die 17. Wahlperiode die der Vorlage 17/0006 als **Anlage 2** beigefügte Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Ausschüsse der Stadt Emden.

**Ergebnis:** mit Stimmenmehrheit

Dafür: 27	Dagegen: 16	Enthaltungen: 0
-----------	-------------	-----------------

Im Anschluss daran lässt er über den Antrag der Verwaltung abstimmen:

### Beschluss:

Der Rat beschließt für die 17. Wahlperiode die der Vorlage 17/0006 als **Anlage 1** beigefügte Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Ausschüsse der Stadt Emden.

**Ergebnis:** mit Stimmenmehrheit abgelehnt

Dafür: 16	Dagegen: 27	Enthaltungen: 0
-----------	-------------	-----------------

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

TOP 10 Bestimmung der stellvertretenden Ratsvorsitzenden  
Vorlage: 17/0005

**Herr Renken** schlägt Frau Andrea Marsal vor. **Frau Winter** schlägt Herrn Gregor Strelow vor. **Herr Bolinius** schlägt Frau Hillgriet Eilers vor. Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben. Die stellvertretenden Ratsvorsitzenden werden bestimmt. Sie werden in dieser Reihenfolge zukünftig den stellvertretenden Ratsvorsitz übernehmen. **Herr Verlee** bittet Herrn Strelow, an seiner Seite Platz zu nehmen.

### Beschluss:

Der Rat stellt fest, dass folgende Personen die Ratsvorsitzende / den Ratsvorsitzenden gemäß § 61 Absatz 1 Satz 3 NKomVG i.V.m. § 1 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates vertreten:

Gregor Strelow	SPD-Fraktion
Andrea Marsal	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Hillgriet Eilers	FDP-Fraktion

Die Vertretung der/des Ratsvorsitzenden wird dabei reihum erfolgen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 11 Wahlprüfungsentscheidung zum Wahleinspruch des Herrn Benedikt Rosenboom  
Vorlage: 17/0007

**Die Tagesordnungspunkte werden gemeinsam beraten und einzeln abgestimmt.**

**Herr Docter** erläutert ausführlich die o. g. Vorlage. **Herr Verlee** bittet zunächst Herrn Rosenboom, zu seinem Wahleinspruch Stellung zu nehmen.

**Herr Rosenboom** erläutert, am Montag, dem 19.09.2016, hätte ihm vormittags der Stadtbaurat und Wahlleiter Andreas Docter mitgeteilt, dass es eine Panne bei der Auszählung der Stimmzettel gegeben hätte. Diese hätte nun ergeben, dass sein Parteikollege Herbert Buischer anstelle seiner Person in den Emden Rat einziehen würde. Es wären in dem Wahlbereich Süd mehrere Stimmzettel versehentlich vergessen worden. Dies sei bei einer erneuten Kontrolle aufgefallen. Nun hätte die CDU-Fraktion im Wahlbereich Emden-Süd mehr Stimmen als im Wahlbereich Emden-West bekommen. Da er zu diesem Zeitpunkt geschäftlich ortsabwesend gewesen sei, hätte er dieses zunächst so hingenommen. Am nächsten Tag hätte er aus der Presse erfahren müssen, dass 592 Stimmen (fast 1 % der Gesamtstimmen) nicht mitgezählt worden seien. Er hätte dies als „abenteuerlich“ in der Presse bezeichnet und bleibe auch bei dieser Meinung. Wenn bei einer Plausibilitätskontrolle in 13 Wahlbezirken schon 592 Stimmen „auftauchten“, dann frage er sich, wie viele vergessene Stimmen noch „auftauchten“, wenn alle Wahlbezirke nachgezählt würden.

In diesem Zusammenhang möchte er auf den Widerspruch der Presseveröffentlichung und der heutigen Vorlage bezüglich des § 30 a des Nds. Landeswahlgesetzes hinweisen. In der Vorlage 17/0007 werde darauf hingewiesen, dass alle Wahlvorstände durch Informationsmaterial ausreichend über den Ablauf der Wahl und des Zählungsvorgangs sowie den besonderen gesetzlichen Bestimmungen informiert worden seien. In mehreren Anschreiben sei besonders auf § 30 des Nds. Kommunalwahlgesetzes (mehr als drei Stimmen auf dem Stimmzettel) hingewiesen worden. Er zitiert aus Seite 3 Abs. 6 der Vorlage 17/0007.

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

*„Im Vorfeld des Wahlsonntags wurden alle WahlvorsteherInnen, ihre Vertretungen und die BriefwahlvorsteherInnen in Form von Schulungen auf ihre Aufgaben vorbereitet. Ein besonderer Schulungsinhalt war der Umgang mit Stimmzetteln mit mehr als drei Stimmen - eine Thematik, die im Wahleinspruch als mögliche Fehlerquelle benannt ist. Anlässlich der Schulungen wurde der Inhalt des § 30 a NKWG vermittelt, der in Absatz 1 besagt: ‚Enthält ein Stimmzettel weniger als drei Stimmen, so berührt dies nicht die Gültigkeit der abgegebenen Stimmen. Enthält ein Stimmzettel mehr als drei Stimmen, so sind alle diese Stimmen ungültig. Werden jedoch bis zu drei Stimmen für eine BewerberIn oder mehrere BewerberInnen derselben Liste und weitere Stimmen für diese Liste abgegeben, so sind nur diejenigen, für die Liste abgegebenen Stimmen ungültig, durch die die Gesamtzahl von drei Stimmen überschritten wird.‘“*

Herr Rosenboom weist darauf hin, dass vor 15 Jahren ebenfalls von Seiten der Verwaltung die Behauptung aufgestellt worden sei, dass alle MitarbeiterInnen ausreichend informiert worden seien. Die Ausführungen der Verwaltung bezüglich der ausreichenden Schulungen ständen allerdings im Widerspruch zu den Ausführungen des Wahlleiters, Herrn Docter, in der Ostfriesen-Zeitung v. 20.09.2016. Er zitiert:

*„Dokter sprach von Rechen- und Übertragungsfehlern. Demnach wurden allein in Widdelswehr (Wahlbereich Süd) gut 200 Stimmen übersehen. Ein Grund sind irrtümlich als ungültig bewertete Wahlzettel, weil sie mehr als drei Kreuze enthielten“.*

Das Resultat aus dem Jahre 2001 bezüglich des § 30 des NKomVG sei dieses gewesen:

Nachdem der Rat mit Mehrheit eine Neuauszählung beschlossen hatte, stellte sich plötzlich heraus, dass er doch gewählt worden sei. Seinerzeit hätte bedauerlicherweise Frau Elke Pocza ihr Mandat verloren. Damals wie heute sei von der Emdener Verwaltung empfohlen worden, den Wahleinspruch als unbegründet abzulehnen.

Er hätte sich lange überlegt, ob er zum zweiten Mal nach 2001 einen Wahleinspruch einlegen solle, sei aber zu dem Ergebnis gekommen, dass er dies seinen WählerInnen schuldig sei. Er hätte nach dem jetzigen Endergebnis 401 Stimmen erhalten. Die Liste der CDU-Fraktion hätte 920 Stimmen erhalten. Wenn man die Listenstimmen mitzähle (er hätte dort an erster Stelle gestanden), sei der Wählerwille eindeutig gewesen. Er wüsste nicht, ob sich das Ergebnis nach einer Neuauszählung verändern werde, er mache sich hier keine großen Illusionen. Es ginge ihm hier aber um die Demokratie: Wenn fast 600 Stimmen nach einer Überprüfung gefunden würden, so sei es die Pflicht eines jeden demokratischen Politikers, dieses zu hinterfragen. Er bedankt sich bei den Fraktionen, die beabsichtigten, ihn heute zu unterstützen.

**Herr Davids** erläutert, als er sein persönliches Wahlergebnis erhalten hätte, hätte er akzeptiert, die Wahl verloren zu haben. Wie dann aber der Ausschuss getagt und es eine öffentliche Teilnahme gegeben habe und das neue Ergebnis vorgebracht worden sei, hätte er 99 zusätzliche Stimmen für seinen Wahlbezirk erhalten. Es würden ihn daher nur noch 19 Stimmen von der Wahl trennen. Dies seien nicht einmal sieben Personen von dieser Wahl. Er sei angetreten, um in den Rat hineinzukommen und er sei es ebenfalls seinen WählerInnen schuldig, den Wahleinspruch aufrecht zu erhalten. Er würde sich daher über die Unterstützung des Rates freuen.

**Herr Docter** macht den Ablauf einer Wahl deutlich:

Das Ergebnis am Wahlabend sei ein vorläufiges. Kein Kandidat, keine Parteiliste, keine Gruppenliste habe daraus einen Anspruch, gewählt zu sein, denn das endgültige Wahlergebnis werde erst durch den Wahlausschuss festgestellt. Erst nach der Veröffentlichung des Wahlergebnisses bestände ein Anspruch hierauf. D. h. zwischen dem vorläufigen Ergebnis und der Feststellung des Wahlergebnisses durch den Wahlausschuss sei es die Aufgabe der Wahlleitung,



## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

für den Wahlausschuss die Wahlunterlagen zu prüfen Die Berichtigungen, die vorgenommen werden könnten, umfassten u. a. lt. dem Kommentar zum Nds. Wahlgesetz

- a) Rechenfehler beim Zusammenzählen
- b) Überspringen von Seiten bzw. von Zähllisten
- c) Fehler bei der Übertragung von Stimmen aus den Zähllisten in die Niederschriften

Dies bedeute eine Korrektur aller offensichtlichen Fehler, aber auch die Prüfung aller möglichen Fehlerquellen. Diese Korrekturen hätte er mit seinen Kolleginnen und Kollegen, die ihn unterstützt hätten, vorgenommen und dem Wahlausschuss zur endgültigen Feststellung des Wahlergebnisses vorgelegt. D. h. vom Wahlleiter seien alle 38 Wahl Niederschriften auf mögliche formale und rechnerische Fehler kontrolliert worden.

Bei Herrn Davids hätte es z. B. in einem Wahllokal einen Übertragungsfehler von der Zählliste in die Niederschrift gegeben. Die Wahlorgane hätten in den einzelnen Wahllokalen alle Stimmzettel, über die gesondert entschieden werden musste, gesondert abzulegen. Diese seien ebenfalls von der Wahlleitung überprüft worden. Neben den Stimmzetteln, auf denen mehr als drei Stimmen abgegeben worden seien, seien es Stimmzettel gewesen, die aus anderen Gründen zu bewerten gewesen seien: z. B. wenn Kommentare auf den Stimmzettel notiert worden seien. Diese Stimmzettel müssten als ungültig bewertet werden. Es gäbe aber auch Wahlzettel, wo das Eintragen in die Kreise der Stimmabgabe mit äußerst schwacher Schrift vorgenommen worden sei. Dann müsste geprüft werden, ob der Wählerwille korrekt dargestellt worden sei. So gäbe es auch weitere Stimmzettel, die einer gesonderten Prüfung in den einzelnen Wahllokalen unterzogen worden seien und die von der Wahlleitung überprüft worden seien. Zudem hätte die Wahlleitung sich einen Plausibilitätsquotienten gegeben:

### Beispiel:

Die Summe aller gültigen Stimmzettel sei mit den abgegebenen Stimmen verglichen worden, sprich 1000 Stimmzettel würden im Maximum 3000 Stimmen geben. Es hätte sich aber erwiesen, dass es wenige BürgerInnen gebe, die nicht alle drei Stimmen abgeben würden. In Emden kämen auf 3000 mögliche Stimmen 2980 tatsächlich abgegebene Stimmen. Dies seien 0,02 % der Stimmen, die nicht abgegeben worden seien.

Anschließend geht er auf die Einsprüche der Herren Rosenboom und Davids und ihre Begründungen ein:

Herr Davids sehe einen Nachteil darin, dass die personalisierten Stimmen bei gleichzeitiger Abstimmung von Listenstimmen (also BewerberInnen einer Liste + Parteiliste) ausgezählt worden seien. Lt. der Vorlage 17/0008 (Seite 6 und 7) seien in Wahl Niederschriften in ganz Emden 267 Stimmzettel dokumentiert worden, auf denen es mehr als drei Kennzeichnungen gegeben hätte. Alle 267 Stimmzettel seien nach einer erneuten Prüfung korrekt gewertet worden.

Bei den Stimmzetteln, wo überprüft werden musste, ob der Wählerwille eindeutig erkennbar sei (z. B. bei schwach aufgedrückten Kennzeichnungen oder verrutschten Kennzeichnungen neben dem Kreis) hätte die Wahlleitung wenige Veränderungen gehabt. Diese hätten auch nicht zur Veränderung des Wahlergebnisses geführt. In dem Wahlbereich von Herrn Buischer seien in einem Wahllokal 30 in den Zähllisten vorhandene Stimmen nicht in die Wahl Niederschrift übertragen worden.

Herr Davids und Herr Rosenboom würden die Fehler u. a. mit einer mangelnden Schulung der MitarbeiterInnen begründen. Wenn 267 Wahlzettel richtig gewertet worden seien, dann hätten die MitarbeiterInnen eine gute Schulung gehabt.

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

Des Weiteren möchte er darauf hinweisen, dass Herr Rosenboom begründet habe, warum er beim Wahlausschuss nicht zugegen sein konnte: Herr Rosenboom sei auswärts unterwegs gewesen. Er hätte Herrn Rosenboom am 20.09.2016 u. a. mitgeteilt, dass eine Nachzählung aufgrund von Plausibilitätsauffälligkeiten im Wahlbereich Süd ergeben habe, dass der Wahlbereich Süd für Herrn Buisker und die CDU-Fraktion mehr Stimmen ergeben habe. Daraufhin hätte Herr Rosenboom ihm gesagt, dass Herr Kronshagen bei acht Wahllokalen stimmenmäßig „hinter ihm gelegen hätte“. Jetzt läge er vor ihm. Herr Rosenboom erkundigte sich, ob dies korrekt sei. Dies hätte Herr Docter zum Anlass genommen, auch das Briefwahllokal nachzählen zu lassen. Diese Überprüfung hätte im Übrigen bestätigt, dass Herr Kronshagen dort die Mehrzahl der Stimmen gehabt hätte, die auch letztendlich zu seinem Einzug in den Rat geführt hätten.

Herr Docter hätte weiter veranlasst, dass zwischen dem 20.09.2016 und der Sitzung des Wahlausschusses am 22.09.2016 die übrigen, nicht ausgezählten Wahlbezirke im Bereich West noch einmal auf alle CDU-Stimmen zusätzlich überprüft würden (BewerberInnen und Liste). Dies sei korrekt gewesen. Es seien auch keine Stimmzettel verschwunden. Dies lasse sich klar an der Erfassung der Wählerlisten, den abgegebenen Wahlkarten, den vorgelegten Personalausweisen u. ä. ermitteln. Abschließend erläutert er das von beiden Herren Beantragte:

Mit ihrem Antrag würden die Herren Rosenboom und Davids nicht für sich die Wahl in Frage stellen, sondern sie stellten grundsätzlich den gesamten Wahlvorgang in Frage. Es gäbe die Berechtigung eines Wahleinspruchs, aber nach den ausführlichen und eindeutigen Ermittlungen seien sie nicht begründet.

**Frau Winter** bedankt sich bei Herrn Docter für seine erklärenden Worte. Die SPD-Fraktion könne gewisse Zweifel der Herren Rosenboom und Davids, dass in gewissen Wahllokalen nicht korrekt ausgezählt worden sei, nachvollziehen. Die SPD möchte diese Zweifel gerne ausräumen. Insofern stimme die SPD-Fraktion gegen die Vorlage der Verwaltung.

**Herr Bolinius** lobt Herrn Docter für seine Ausführungen im Wahlausschuss. Auch die heute erläuterte Begründung sei nachvollziehbar. Trotzdem werde die FDP-Fraktion diesem Beschluss nicht zustimmen. Sie möchte mit einer Nachzählung auch den letzten „Hauch einer Unkorrektheit“ entgegentreten.

**Herr Bongartz** stellt klar, dass das, was bei den Fraktionen zum Ausdruck komme, sich in keiner Weise gegen die Verantwortlichen der Wahl richte. Diese hätten eine gute und sorgfältige Arbeit abgeliefert. Aber wo Menschen handelten, passierten auch Fehler. Bezüglich einer Neuauszählung schließe er sich der Meinung der SPD- und der FDP-Fraktion an.

**Herr Renken** spricht sich im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die Vorlagen 17/0007 und 17/0008 aus. Er denke, dass von der Verwaltung methodisch nachvollziehbar vorgegangen worden sei. Dies sei vielleicht sogar besser als vor 15 Jahren geschehen. Es könne nicht sein, dass aufgrund vergangener Vorkommnisse Zweifel gehegt würden.

**Herr Eichhorn** schließt sich bezüglich der Arbeit des Wahlausschusses seinen Vorrednern an. Bezüglich einer Neuauszählung schließe er sich der Meinung von Herrn Bongartz, Herrn Bolinius und Frau Winter an. Die GfE-Fraktion stimme daher ebenfalls gegen den Beschluss der Verwaltung.

**Herr Docter** schlägt den u. g. abweichenden Beschluss für den Wahleinspruch von Herrn Rosenboom vor. Dieser sei auch für den Einspruch von Herrn Davids anzuwenden:

*Die Wahlprüfungsentscheidung über den Wahleinspruch des Herrn Benedikt Rosenboom, vertreten durch die Rechtsanwälte Schofer, Pferdehirt, Götting und Hollinderbäumer, Oldenburg, v. 29.09./07.10.2016 wird vertagt. Der Stadtwahlleiter wird beauftragt, in allen Wahlbereichen eine*

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

*Neuauszählung aller Stimmzettel und der darauf enthaltenen Stimmen vorzunehmen. Der Stadtwahlleiter hat dem Rat nach erfolgter Neuauszählung einen Beschlussvorschlag mit Begründung auf der Grundlage des § 48 Nds. Kommunalwahlgesetz vorzulegen.*

Herr Docter erklärt, wenn seitens des Rates eine grundsätzliche Neuauszählung beauftragt werde, dann sei anschließend ein Neuauszählungsbeschluss festzustellen. Dies führe zu einer neuen Bekanntmachung und einer 14-tägigen Einspruchsfrist. Die Stadt Emden hätte aber auch die Möglichkeit, wenn das Ergebnis so ausfalle, wie es heute sei, die beiden Einsprüche ohne Veränderungen zurückzuweisen. Er denke, für beide Herren gelte, wenn nachgezählt worden sei und das Ergebnis objektiv feststehe, dass dann nicht mehr dagegen vorgegangen werden könne. Es müsste dann auch keine Neufeststellung vorgelegt werden. Diese führe immer wieder zu Wahleinsprüchen. Deswegen empfehle er dem Rat, ihn mit der Neuauszählung zu beauftragen. Es könnte dann über die beiden Wahleinsprüche entschieden werden. Damit würde den Herren Rosenboom und Davids eine Nachzählung ermöglicht.

**Herr Rosenboom** meint, es kämen heute immer wieder „neue Überraschungen“ von der Verwaltung. Diese Neuauszählung würde folgendes bringen:

Er unterstelle einmal, es würde das passieren, was 2001 passiert sein. Dann müsste in der Ratssitzung am 08.12.2016 neu über die beiden Einsprüche entschieden werden. Bei einer evtl. Wiederwahl könnten Herr Davids oder er selber nicht an der Ratssitzung teilnehmen, weil dann erst über den Einspruch der beiden Herren vom Rat beschlossen werden müsste. Im Jahre 2001 sei dies genauso gehandhabt worden. Er meint, wenn nachgezählt worden sei, kämen er selber – oder Herr Davids - sicher nicht auf die Idee, wieder einen Einspruch einzulegen. Er könne dem abweichenden Beschluss nicht folgen.

**Herr Hemken** bittet um eine kurze Unterbrechung der Sitzung. Die Sitzung wird für 10 Minuten unterbrochen.

**Herr Verlee** teilt anschließend mit, dass bei einer Zustimmung zu dem von Herrn Docter erläuterten abweichenden Beschluss die Beschlussvorlagen 17/0007 und 17/0008 auf die Ratssitzung am 08.12.2016 vertagt würden. Danach lässt er über den abweichenden Beschluss abstimmen:

### Abweichender Beschluss:

Die Wahlprüfungsentscheidung über den Wahleinspruch des Herrn Benedikt Rosenboom, vertreten durch die Rechtsanwälte Schofer, Pferdehirt, Götting und Hollinderbäumer, Oldenburg, v. 29.09./07.10.2016 wird vertagt. Der Stadtwahlleiter wird beauftragt, in allen Wahlbereichen eine Neuauszählung aller Stimmzettel und der darauf enthaltenen Stimmen vorzunehmen. Der Stadtwahlleiter hat dem Rat nach erfolgter Neuauszählung einen Beschlussvorschlag mit Begründung auf der Grundlage des § 48 Nds. Kommunalwahlgesetz vorzulegen.

**Ergebnis:** mit Stimmenmehrheit

Dafür: 27	Dagegen: 15	Enthaltungen: 0
-----------	-------------	-----------------

**Herr Hemken** möchte wissen, wann mit dem neufestgestellten Wahlergebnis zu rechnen sei. **Herr Docter** erwidert, es seien bisher noch keine Vorbereitungen für die Neuauszählung getroffen worden. Ein Beratungsgespräch sei für Montag, den 07.11.2016 eingeplant worden. Er weist darauf hin, dass mindestens vier MitarbeiterInnen für jedes der insgesamt 38 Wahllokale benötigt würden. Die Auszählung werde öffentlich stattfinden. Es werde hierzu noch eine Pressemitteilung erfolgen.

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

Auf Anfrage von **Herrn Eichhorn** bezüglich der Stimmkraft von Herrn Gustavo Mejia Yepes antwortet **Herr Docter**, der in der heutigen Sitzung vereidigte Rat arbeite bis zu dem Zeitpunkt der Neufeststellung des Wahlergebnisses unverändert weiter. Im Falle einer Änderung der Ratsmandate würden diese nachfolgend festgestellt.

TOP 12 Wahlprüfungsentscheidung zum Wahleinspruch des Herrn Walter Davids  
Vorlage: 17/0008

siehe TOP 11

### Abweichender Beschluss:

Die Wahlprüfungsentscheidung über den Wahleinspruch des Herrn Walter Davids vom 05.10.2016 wird vertagt. Der Stadtwahlleiter wird beauftragt, in allen Wahlbereichen eine Neuauszählung aller Stimmzettel und der darauf enthaltenen Stimmen vorzunehmen. Der Stadtwahlleiter hat dem Rat nach erfolgter Neuauszählung einen Beschlussvorschlag mit Begründung auf der Grundlage des § 48 Nds. Kommunalwahlgesetz vorzulegen.

**Ergebnis:** mit Stimmenmehrheit

Dafür: 27	Dagegen: 15	Enthaltungen: 0
-----------	-------------	-----------------

TOP 13 Feststellung der Fraktionen des Rates und Festsetzung der Zahl der Beigeordneten  
Vorlage: 17/0009

**Frau Winter** nimmt Bezug auf Ziffer II des Beschlusses. Sie weist darauf hin, dass eine Verringerung der Anzahl der Beigeordneten im Verwaltungsausschuss von zehn auf acht Mitglieder zugunsten „des Bündnisses des Emden Rates“ passieren würde. Dies entspräche nicht dem Demokratieverständnis der SPD-Fraktion. Außerdem möchte ihre Fraktion darauf hinweisen, dass die SPD-Fraktion bei der seinerzeitigen Erweiterung des Verwaltungsausschusses von acht auf zehn VA-Mitglieder der CDU-Fraktion – und ihres Wissens auch der FDP-Fraktion – einen Platz im Verwaltungsausschuss ermöglicht hätte. **Herr Bolinius** entgegnet, die GfE-Fraktion, die CDU-Fraktion, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die FDP-Fraktion hätte sich zu keinem Bündnis zusammengetan. Die aufgeführten Fraktionen handelten weiterhin selbständig. Sie hätten sich nur bezüglich einzelner Abstimmungen zusammengetan. Ansonsten hätte es in der heutigen Ratssitzung noch ein „größeres Chaos“ gegeben. Im Anschluss daran erläutert er noch einmal den Antrag der o. a. Fraktionen.

**Herr Renken** erklärt, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde der Vorlage 17/0009 folgen. Natürlich werde im Nds. Kommunalverfassungsgesetz bei der Größenordnung des Rates grundsätzlich von acht VA-Mitgliedern ausgegangen. Andererseits hätte der VA seit etlichen Jahren immer aus zehn VA-Mitgliedern bestanden. Weder die CDU- noch die FDP-Fraktion hätten sich bisher dazu geäußert, dass dies nicht mehr gewünscht werde. Er bitte darüber nachzudenken, welche Auswirkungen es im Rat haben könnte, wenn man jetzt aufgrund eines Wahlergebnisses eine Reduzierung der VA-Mitgliederzahl von zehn auf acht Mitglieder haben möchte. Eine spätere Erhöhung der VA-Mitgliederzahl sei nicht möglich. Es könnte nur einmal zu Beginn der Ratsperiode hierüber beschlossen werden. Dann sei die Entscheidung für fünf Jahre festgelegt.

Die CDU-Fraktion hätte doch nur, weil der VA auf zehn Mitglieder erhöht worden sei, regelmäßig überhaupt ein zweites Mitglied in den VA entsenden können. Die CDU-Fraktion sei damit in der Lage gewesen, die Bürgermeisterstelle zu besetzen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

sei sowohl bei acht als auch bei zehn Mitgliedern mit einem Sitz im VA vertreten. Ausgeschlossen werde die Fraktion Die Linke. Er weist darauf hin, dass zehn Mitglieder – sowohl im VA als auch in den Fachausschüssen – am besten das Kräfteverhältnis im Rat widerspiegeln. Mit einem 8er-VA würden die Wahlergebnisse verfälscht.

**Herr Frerichs** verweist auf das Ergebnis der Kommunalwahl am 11.09.2016. Die Fraktion Die Linke. hätte einen klaren Wählerauftrag zu erfüllen. Da könnte der Rat die Fraktion Die Linke. nicht einfach als Minderheit „abschneiden“. Seine Fraktion werde sich für eine VA-Besetzung mit zehn Mitgliedern aussprechen. Eine Reduzierung auf 8 Mitglieder sei mit seinem Rechtsverständnis nicht vereinbar. So ginge man mit Minderheiten nicht um.

**Herr Eichhorn** meint, seines Erachtens sei die Fraktion Die Linke. in vielen anderen Gremien sehr gut vertreten. Der Verwaltungsausschuss sei der kleine Rat und durch eine Verschlankung dieses Gremiums könnte effektiver und schlagfertiger gehandelt werden. Anschließend nimmt er Stellung zu den Ausführungen von Frau Winter:

In den letzten Jahren hätte die SPD-Fraktion sich mit ihrer absoluten Mehrheit „bequem zurückgelehnt“ und u. a. auch im VA „die Spielregeln“ bestimmt. Es würde jetzt „eine neue Zeitrechnung angebrochen“. Mit einer Verkleinerung des Verwaltungsausschusses sollte dies unterstrichen werden. Er sei sicher, dass dies zum Wohlwollen der Emdener BürgerInnen geschehe und nicht aus machtpolitischen Interessen. Deswegen werde die GfE-Fraktion der Verjüngung des Verwaltungsausschusses vollends zustimmen.

**Herr Arends** entgegnet, seines Erachtens sehe Herr Eichhorn die 22 SPD-Ratsmitglieder der letzten Legislaturperiode als machtpolitisches Instrument. Ohne die SPD-Fraktion hätte es eine Erhöhung um zwei Sitze gar nicht gegeben. Die Vorteile hieraus seien von Herrn Renken bereits klar benannt worden: Dies hätte zu einer Sitzerrhöhung der CDU-Fraktion geführt und zu einem direkten Mandat der FDP-Fraktion und zu keiner Verschiebung zugunsten der SPD-Fraktion. **Herr Raveling** beklagt sich über das unfaire Verhalten im Rat. Die Sache sei mit der Fraktion Die Linke. im Vorfeld nicht abgeklärt worden.

**Herr Hemken** bemerkt, wenn es der GfE-Fraktion um das Wohl der Emdener BürgerInnen ginge, sollte sie den Mut haben, weitere Köpfe in den Verwaltungsausschuss zuzulassen. Es kämen neue Ideen dort hinein und damit würde der Rat weitergebracht. Man sollte keine Angst haben, dass ein anderes VA-Mitglied vielleicht noch bessere Ideen habe als die GfE. **Herr Frerichs** schließt sich dieser Meinung an.

**Herr Bornemann** erklärt, er werde für die Beibehaltung des bisherigen Status stimmen. Eine VA-Mitgliederzahl von 10 sei bisher immer als sinnvoll angesehen worden, insbesondere deshalb, weil es über die gesamte lange Zeit vor allem den kleinen Fraktionen ermöglicht hätte, sich in das wichtigste Gremium nach dem Rat mit entscheidender Stimme einzubringen. Durch die Verkleinerung des Verwaltungsausschusses verliere die Fraktion Die Linke ihr Stimmrecht. Dem könne er nicht folgen, da dies eine Verkleinerung des Meinungsbildes sei.

Er verweist auf einen redaktionellen Fehler in der Vorlage 17/0009: Unter Ziff. II müsste es korrekt heißen:

*Der Rat beschließt, dass dem Verwaltungsausschuss für die Dauer der 17. Wahlperiode zehn Beigeordnete angehören.*

Außerdem sei in der Begründung eine Sitzungsgeld-Ersparnis von ca. 3.500 € genannt worden. Dies sei nicht korrekt. Die Fraktion Die Linke. werde selbstverständlich ein beratendes Grundmandat im VA haben. Sie dürfe dann nicht mit abstimmen, könne sich aber zumindest einbrin-

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

gen. Dadurch halbiere sich diese Einsparung über die nächsten fünf Jahre insgesamt von 3.500 € auf 1.750 €.

**Herr Verlee** lässt über die Beschlüsse I und II getrennt abstimmen.

### I. Beschluss:

Der Rat stellt fest, dass folgende Fraktionen im Rat vertreten sind:

SPD	13 Sitze
GfE	9 Sitze
CDU	8 Sitze
Bündnis 90 / Die Grünen	5 Sitze
FDP	5 Sitze
Die Linke.	2 Sitze

**Ergebnis:** einstimmig

### II.) Abweichender Beschluss:

Der Rat beschließt, dass dem Verwaltungsausschuss für die Dauer der 17. Wahlperiode 10 Beigeordnete angehören.

**Ergebnis:** mit Stimmenmehrheit abgelehnt

Dafür: 21	Dagegen: 22	Enthaltungen: 1
-----------	-------------	-----------------

Das Stimmergebnis ist nicht korrekt. **Herr Verlee** schlägt vor, erneut abzustimmen. Es folgt eine kontroverse Diskussion. Die Sitzung wird für fünf Minuten unterbrochen. Nach der Pause erklärt Herr Verlee, er bedaure, sich bei den Gegenstimmen um eine Stimme verzählt zu haben. Eine erneute Abstimmung sei nicht erlaubt. Das korrekte Abstimmungsergebnis müsse lauten:

**Ergebnis:** mit Stimmenmehrheit

Dafür: 21	Dagegen: <b>21</b>	Enthaltungen: 1
-----------	--------------------	-----------------

**Herr Arends** bemerkt, dass bei einer Auszählung das Handheben zunächst abgewartet werden sollte, bevor das erdachte Ergebnis präsentiert werde. Die anderen Fraktionen haben für diese Meinung kein Verständnis. **Herr Mälzer** schlägt verschieden farbige Stimmkarten vor. **Herr Bornemann** erwidert, er sei für jeden guten Vorschlag dankbar. Die Art und Weise der Abstimmung sei eine Entscheidung des Rates und keine Vorgabe der Verwaltung. Wenn VerwaltungsmitarbeiterInnen aber auf die Zählung verpflichtet würden, dann läge die Verantwortung an einer Stelle, wo sie nicht zu liegen habe. Dies müsste von der Sitzungsleitung gewährleistet werden. **Herr Eichhorn** erwidert, seines Erachtens spreche nichts dagegen, bei einem unklaren Abstimmungsergebnis erneut abzustimmen. Er moniert die Aussage der SPD-Fraktion, sich ggf. an die Kommunalaufsicht zu wenden. Dies sei kein Stil.

**Herr Verlee** appelliert an die Ratsmitglieder, ihre Stimme klar und deutlich durch ein Handheben deutlich zu machen. Damit könnten Unstimmigkeiten vermieden werden.

TOP 14    Bildung des Verwaltungsausschusses  
Vorlage: 17/0010

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

Herr Verlee erläutert die Sitzverteilung. Die Fraktionen benennen ihre Mitglieder bzw. Vertreter.

### Abweichender Beschluss

Der Rat stellt für die 17. Wahlperiode folgende Sitzverteilung im Verwaltungsausschuss fest:

- 2 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion
- 2 Sitze entfallen auf die GfE-Fraktion
- 2 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion
- 1 Sitz entfällt auf die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 1 Sitz entfällt auf die FDP-Fraktion

Als Beigeordnete und als deren Vertreter/innen werden für die Dauer der 17. Wahlperiode folgende Ratsmitglieder bestimmt:

#### **Beigeordnete/ SPD-Fraktion**

Maria Winter	Harald Hemken
Lina Meyer	Gregor Strelow
<i>Sitz entfällt</i>	<i>Sitz entfällt</i>

#### **GfE-Fraktion**

Jochen Eichhorn	Bernd Janssen
Thomas Geiken	Rainer Mettin

#### **CDU-Fraktion**

Helmut Bongartz	Heinrich Kronshagen
Andrea Risius	Reinhard Hegewald

#### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Bernd Renken	Andrea Marsal
	Gustavo Mejia Yepes

#### **FDP-Fraktion**

Erich Bolinius	Hillegriet Eilers
	Erwin Hoofdmann

#### **Fraktion Die Linke.**

*(Grundmandat)*

Uwe Frerichs	Wilhelm Raveling
--------------	------------------

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 15 Wahl der ehrenamtlichen Vertreter/Vertreterinnen des Oberbürgermeisters  
Vorlage: 17/0011

Frau Winter schlägt für die o. g. Wahl Frau L. Meyer vor. Herr Eichhorn schlägt Herrn Thomas Geiken vor. Herr Bongartz schlägt Frau Andrea Risius vor. Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben. Herr Arends beantragt eine geheime Wahl. Auf Antrag der SPD-Fraktion wird die Sitzung kurz unterbrochen.

Nach der Pause beklagt Herr Bolinius das Wahlverfahren. Er bitte um ein einheitliches Abstimmungsverhalten während der Ratssitzung. Herr Bornemann weist darauf hin, dass zu TOP

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

15 „Wahl der ehrenamtlichen Vertreter/VertreterInnen des Oberbürgermeisters“ Einzelwahlen erforderlich seien, die eine offene Abstimmung per Akklamation möglich machten.

**Herr Arends** zieht seinen Antrag auf eine geheime Wahl zurück. **Herr Eichhorn** nimmt Stellung zu der Abstimmungsreihenfolge. Er schlägt vor, zuerst Frau Risius als Bürgermeisterin zu wählen. **Frau Risius** lehnt dies ab. Sie möchte an dritter Stelle gewählt werden.

**Herr Verlee** lässt einzeln per Akklamation abstimmen:

### a) Beschluss:

Für die 17. Wahlperiode wird

**Lina Meyer**

zur/zum Bürgermeister/in gewählt.

**Ergebnis:** einstimmig

### b) Beschluss:

Für die 17. Wahlperiode wird

**Thomas Geiken**

zur/zum Bürgermeister/in gewählt.

**Ergebnis:** einstimmig

Dafür: 31	Dagegen: 0	Enthaltungen: 12
-----------	------------	------------------

### c) Beschluss:

Für die 17. Wahlperiode wird

**Andrea Risius**

zur/zum Bürgermeister/in gewählt.

**Ergebnis:** einstimmig

Die drei gewählten VertreterInnen des Oberbürgermeisters nehmen ihre Wahl an.

TOP 16 Besetzungsverfahren der Ratsausschüsse  
Vorlage: 17/0012

**Herr Hegewald** verweist auf den gemeinsamen Antrag der GfE-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und FDP-Fraktion v. 26.10.2016, die Bezeichnung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus in den Ausschuss für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales zu ändern. Er möchte wissen, ob dies bereits mit der Vorlage 17/0006/1 „Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Ausschüsse der Stadt Emden“ umgesetzt worden sei. **Herr Bornemann** bestätigt dies.



## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

### Abweichender Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 71 Abs. 10 NKomVG bei der Benennung der beratenden Mitglieder der nachstehend aufgeführten Ausschüsse von den Regeln des § 71 Abs. 2 und Abs. 3 NKomVG abzuweichen:

- Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt
- *Ausschuss für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales*
- Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice
- Ausschuss für Gesundheit und Soziales
- Sportausschuss
- Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung

Ergebnis: einstimmig

TOP 17 Bildung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation  
Vorlage: 17/0013

**Frau Winter** erklärt, der Sitz für Herrn Gregor Strelow entfalle.

### Abweichender Beschluss:

Der Rat stellt für den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation die nachstehend aufgeführte Besetzung gem. § 71 NKomVG fest:

10 Ratsmitglieder:

3 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion

2 Sitze entfallen auf die GfE-Fraktion

2 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion

1 Sitz entfällt auf die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1 Sitz entfällt auf die FDP-Fraktion

1 Sitz entfällt auf die Fraktion Die Linke.

Der Ausschuss wird wie folgt besetzt:

#### **SPD-Fraktion**

Hans-Dieter Haase

Harald Hemken

Maria Winter

*Sitz entfällt*

#### **GfE-Fraktion**

Jochen Eichhorn

Rainer Mettin

#### **CDU-Fraktion**

Helmut Bongartz

Reinhard Hegewald

#### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Bernd Renken

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

### **FDP-Fraktion**

Erich Bolinius

### **Fraktion Die Linke.**

Wilhelm Raveling

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 18 Bildung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt  
Vorlage: 17/0014

**Frau Winter** informiert, der Sitz für Herrn Harald Hemken entfalle.

### **Abweichender Beschluss:**

Der Rat stellt für den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die nachstehend aufgeführte Besetzung gem. § 71 NKomVG fest:

10 Ratsmitglieder:

- 3 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion
- 2 Sitze entfallen auf die GfE-Fraktion
- 2 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion
- 1 Sitz entfällt auf die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 1 Sitz entfällt auf die FDP-Fraktion
- 1 Sitz entfällt auf die Fraktion Die Linke.

Der Ausschuss wird wie folgt besetzt:

### **SPD-Fraktion**

Heinz Gosciniak  
Marianne Pohlmann  
Gregor Strelow  
*Sitz entfällt*

### **GfE-Fraktion**

Knut Hencke  
Doris Kruse

### **CDU-Fraktion**

Herbert Buisker  
Gerold Verlee

### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Jens Claaßen

### **FDP-Fraktion**

Erich Bolinius

### **Fraktion Die Linke.**

Wilhelm Raveling

### **beratende Mitglieder**

Rainer Bruns (Holger Gärtner)

### **vorschlagsberechtigt**

Polizeiinspektion Emden  
(Vertreter)

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

Jannes de Boer  
Karl Acker  
Ljudmilla Usunjan  
Christian Züchner

wird noch benannt  
Stefan Rölling  
(Habbo Wildeboer)

Landwirtschaftl. Hauptverein  
Stadtteilbeirat Barenburg  
Integrationsrat  
Beirat für Menschen mit  
Teilhabebeeinträchtigungen der Stadt Emden  
Seniorenbeirat  
Umweltbeauftragter  
(Vertreter)

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 19 Bildung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales  
Vorlage: 17/0015

**Herr Bornemann** verweist bezüglich des gemeinsamen Antrages der GfE-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und FDP-Fraktion v. 26.10.2010 auf eine Änderung der Ausschussbezeichnung auf § 18, Ziff. 3 der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Ausschüsse der Stadt Emden. Die Änderung sei unter TOP 9 der heutigen Tagesordnung beschlossen worden.

**Frau Winter** teilt mit, dass der Sitz für Herrn Matthias Arends entfalle.

### **Abweichender Beschluss:**

Der Rat stellt für den Ausschuss für Wirtschaft, Hafen und Tourismus die nachstehend aufgeführte Besetzung gem. § 71 NKomVG fest:

10 Ratsmitglieder:

- 3 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion
- 2 Sitze entfallen auf die GfE-Fraktion
- 2 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion
- 1 Sitz entfällt auf die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 1 Sitz entfällt auf die FDP-Fraktion
- 1 Sitz entfällt auf die Fraktion Die Linke.

Der Ausschuss wird wie folgt besetzt:

### **SPD-Fraktion**

Berendine Bamminger  
Horst Götze  
Hans-Dieter Haase  
*Sitz entfällt*

### **GfE-Fraktion**

Bernd Janssen  
Jochen Eichhorn

### **CDU-Fraktion**

Reinhard Hegewald  
Gerold Verlee

### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Gustavo Mejia Yepes

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

### FDP-Fraktion

Hillgriet Eilers

### Fraktion Die Linke.

Uwe Frerichs

### beratende Mitglieder

### vorschlagsberechtigt

\_\_\_\_\_

Deutscher Gewerkschaftsbund

Arno Ulrichs

IHK Emden

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 20 Bildung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice  
Vorlage: 17/0016

**Frau Winter** informiert, der Sitz für Herrn Horst Götze entfalle.

### **Abweichender Beschluss:**

Der Rat stellt für den Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice die nachstehend aufgeführte Besetzung gem. § 71 NKomVG fest:

10 Ratsmitglieder:

- 3 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion
- 2 Sitze entfallen auf die GfE-Fraktion
- 2 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion
- 1 Sitz entfällt auf die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 1 Sitz entfällt auf die FDP-Fraktion
- 1 Sitz entfällt auf die Fraktion Die Linke.

Der Ausschuss wird wie folgt besetzt:

### **SPD-Fraktion**

Berendine Bamminger  
Regina Meinen  
Marianne Pohlmann  
*Sitz entfällt*

### **GfE-Fraktion**

Thomas Geiken  
Detlef Kruse

### **CDU-Fraktion**

Albert Ohling  
Dr. Hermann Ringena

### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Jens Claaßen

### **FDP-Fraktion**

Frank Mälzer

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

**Fraktion Die Linke.**

Uwe Frerichs

### beratende Mitglieder

Arno Peper  
(Siegfried Fiedler)  
Ernst Lübben  
(Gerhard Dieling)

### vorschlagsberechtigt

Polizeikommissariat Emden  
(Vertreter)  
Freiwillige Feuerwehr  
(Vertreter)

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 21 Bildung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales  
Vorlage: 17/0017

**Frau Winter** erklärt, die SPD-Fraktion verliere einen Sitz für Frau L. Meyer.

**Herr Bornemann** weist darauf hin, dass das beratende Mitglied für den DRK-Kreisverband Emden e. V. später benannt werde. Dies sei unschädlich für die Bildung des Ausschusses.

### Abweichender Beschluss:

Der Rat stellt für den Ausschuss für Gesundheit und Soziales die nachstehend aufgeführte Besetzung gem. § 71 NKomVG fest:

10 Ratsmitglieder:

- 3 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion
- 2 Sitze entfallen auf die GfE-Fraktion
- 2 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion
- 1 Sitz entfällt auf die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 1 Sitz entfällt auf die FDP-Fraktion
- 1 Sitz entfällt auf die Fraktion Die Linke.

Der Ausschuss wird wie folgt besetzt:

### SPD-Fraktion

Horst Götze  
Regina Meinen  
Elfriede Meyer  
*Sitz entfällt*

### GfE-Fraktion

Doris Kruse  
Detlef Kruse

### CDU-Fraktion

Heinrich Kronshagen  
Dr. Hermann Ringena

### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Andrea Marsal

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

### FDP-Fraktion

Frank Mälzer

### Fraktion Die Linke.

Wilhelm Raveling

### beratende Mitglieder

Anna Lena Rape  
Jürgen Dietrich

#### *wird später benannt*

Stefanie Holle  
Peter-Florian Müller-  
Goldenstedt  
Erasmus Kröger-Vodde  
Hyong NgGuyen  
(Alla Wittmaier)  
Jörn Malanowski

#### *Wird noch benannt*

Rainer Hempel  
Rainer Geerken

### vorschlagsberechtigt

AWO Kreisverband Emden e. V.  
Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e. V., Kreis-  
verbände Emden/Leer

DRK-Kreisverband Emden e. V.  
Caritasverband Ostfriesland (Diözese Osnabrück) e. V.

Ev. ref. Gemeinde Emden  
Kirchenkreis Emden, Martin-Luther Kirchengemeinde  
Integrationsrat

Beirat für Menschen mit Teilhabebeeinschränkung  
in der Stadt Emden

Seniorenbeirat  
Sozialpsychiatrischer Verbund  
DGB

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 22 Bildung des Sportausschusses  
Vorlage: 17/0018

**Frau Winter** teilt mit, die SPD-Fraktion verliere einen Sitz für Frau Regina Meinen.

### **Abweichender Beschluss:**

Der Rat stellt für den Sportausschuss die nachstehend aufgeführte Besetzung gem. § 71 NKomVG fest:

10 Ratsmitglieder:

- 3 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion
- 2 Sitze entfallen auf die GfE-Fraktion
- 2 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion
- 1 Sitz entfällt auf die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 1 Sitz entfällt auf die FDP-Fraktion
- 1 Sitz entfällt auf die Fraktion Die Linke.

Der Ausschuss wird wie folgt besetzt:

### **SPD-Fraktion**

Matthias Arends  
Heidrun Burfeind  
Maria Winter  
*Sitz entfällt*

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

### GfE-Fraktion

Bernd Janssen  
Detlef Kruse

### CDU-Fraktion

Heinrich Kronshagen  
Andrea Risius

### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bernd Renken

### FDP-Fraktion

Erich Bolinius

### Fraktion Die Linke.

Uwe Frerichs

### beratende Mitglieder

Reiner Mensen  
(Helga Kruse) (Vertreterin)  
Hans-Jürgen Wehmhörner  
(Folkert Ammermann) (Vertreter)  
Wilhelm Wiechmann  
(Margret Themer) (Vertreterin)  
Ivanete Lübbbers  
(Asli Kaya) (Vertreterin)  
*wird noch benannt*

### vorschlagsberechtigt

Stadtsporbund Emden  
Stadtsporbund Emden  
Stadtsporbund Emden  
Integrationsrat  
Seniorenbeirat

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 23 Bildung des Rechnungsprüfungsausschusses  
Vorlage: 17/0019

**Frau Winter** erklärt, die SPD-Fraktion verliere den Sitz für Frau Marianne Pohlmann.

### **Abweichender Beschluss:**

Der Rat stellt für den Rechnungsprüfungsausschuss die nachstehend aufgeführte Besetzung gem. § 71 NKomVG fest:

10 Ratsmitglieder:

- 3 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion
- 2 Sitze entfallen auf die GfE-Fraktion
- 2 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion
- 1 Sitz entfällt auf die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 1 Sitz entfällt auf die FDP-Fraktion
- 1 Sitz entfällt auf die Fraktion Die Linke.

Der Ausschuss wird wie folgt besetzt:

### **SPD-Fraktion**

Heidrun Burfeind  
Hans-Dieter Haase

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

Gregor Strelow  
*Sitz entfällt*

### GfE-Fraktion

Rainer Mettin  
Silke Voß

### CDU-Fraktion

Albert Ohling  
Heinrich Kronshagen

### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Andrea Marsal

### FDP-Fraktion

Erwin Hoofdmann

### Fraktion Die Linke.

Wilhelm Raveling

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 24 Bildung des Jugendhilfeausschusses  
Vorlage: 17/0020

Herr Eichhorn schlägt als Vertreter für Frau Silke Voß Herrn Finn Onno Telschow vor.

Frau Meinen benennt für die 2/5 Gruppe Frau Birte Engelberts. Es wird mitgeteilt, dass Frau Birte Engelberts bereits von der GfE-Fraktion benannt worden sei. Frau Winter erklärt, die SPD-Fraktion werde zu einem späteren Zeitpunkt ihr Mitglied für die 2/5-Gruppe und deren Vertreter benennen.

### **Beschluss:**

Der Rat stellt für den Jugendhilfeausschuss die nachstehend aufgeführte Besetzung gem. § 71 NKomVG fest.

Dem Jugendhilfeausschuss gehören 10 stimmberechtigte Mitglieder an.

### **A Stimmberechtigte Mitglieder**

#### 1. 3/5-Gruppe

**SPD-Fraktion**  
Regina Meinen  
Elfriede Meyer

**Vertreter/in**  
Horst Götze  
Matthias Arends

**GfE-Fraktion**  
Silke Voß

**Vertreter/in**  
Finn Onno Telschow

**CDU-Fraktion**  
Albert Ohling

**Vertreter/in**  
Andrea Risius



## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** **Vertreter/in**  
Jens Claaßen Andrea Marsal

**FDP-Fraktion** **Vertreter/in**  
Friedrich Busch Erwin Hoofdmann

### 2. **2/5-Gruppe**

**SPD-Fraktion** **Vertreter/in**  
*wird später benannt* *wird später benannt*

**GfE-Fraktion** **Vertreter/in**  
Birte Engelberts Christa Lage

**CDU-Fraktion** **Vertreter/in**  
Hella Gemblar Carmen Nikolic

**Los Grüne / FDP** **Vertreter/in**  
Florian Müller-Goldenstedt Andreas Blaurock

### **B beratende Mitglieder**

1. Leiter des Jugendamtes  
Thomas Sprengelmeyer
2. Stadtjugendpfleger  
Ulf Reibe
3. Kommunale Gleichstellungsbeauftragte  
Okka Fekken
4. Ev.-ref. Kirchengemeinde  
Florian Müller-Goldenstedt (sofern nicht in 2/5-Gruppe)
5. Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Alke Eden
6. Kath. Kirchengemeinde  
Stefan Fielers, Emden
7. Untere Schulbehörde  
Thomas Wittkowski
8. Elternvertreter/in von Kindertagesstätten  
Wird noch benannt
9. Vertreter der Interessen ausländischer Kinder und Jugendlicher  
Abdou Ouedraogo, Wilhelm-Hauff-Straße 12, Emden
10. Vertreterin der Interessen behinderter Kinder und Jugendlicher  
Elfriede Wilts, Düsseldorfer Straße 8, Emden

**C Grundmandate**  
**Fraktion Die Linke.**  
Wilhelm Raveling

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 25 Bildung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung  
Vorlage: 17/0021

**Frau Winter** informiert, Frau Heidrun Burfeind verliere einen Sitz.

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

### Abweichender Beschluss:

Der Rat stellt für den Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung die nachstehend aufgeführte Besetzung gem. § 71 NKomVG fest:

10 Ratsmitglieder:

- 3 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion
- 2 Sitze entfallen auf die GfE-Fraktion
- 2 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion
- 1 Sitz entfällt auf die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 1 Sitz entfällt auf die FDP-Fraktion
- 1 Sitz entfällt auf die Fraktion Die Linke.

Der Ausschuss wird wie folgt besetzt:

### SPD-Fraktion

Hans-Dieter Haase  
Lina Meyer  
Gregor Strelow  
*Sitz entfällt*

### GfE-Fraktion

Silke Voß  
Knut Hencke

### CDU-Fraktion

Heinrich Kronshagen  
Andrea Risius

### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Andrea Marsal

### FDP-Fraktion

Hillgriet Eilers

### Fraktion Die Linke.

Wilhelm Raveling

### beratende Mitglieder

Elvira Röhrich  
Elfriede Wilts

*Wird noch benannt*

Frank Feier

### vorschlagsberechtigt

Integrationsrat  
Beirat für Menschen mit Teilhabeeinschränkung  
in der Stadt Emden  
Seniorenbeirat  
Leiter der Volkshochschule Emden e.V.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 26 Bildung des Schulausschusses  
Vorlage: 17/0022

**Frau Winter** teilt mit, die SPD-Fraktion verliere einen Sitz für Frau Berendine Bamminger.

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

### Abweichender Beschluss:

- I.) Die Zahl der sonstigen stimmberechtigten Mitglieder des Schulausschusses wird gem. § 110 Abs. 2 u. 3 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) wie folgt festgelegt:

2 Vertreter/innen der Elternschaft  
1 Vertreter/in der Schüler der allgemeinbildenden Schulen  
1 Vertreter/in der Schüler der berufsbildenden Schulen  
1 Vertreter/in der Lehrer der allgemeinbildenden Schulen  
1 Vertreter/in der Lehrer der berufsbildenden Schulen  
1 Vertreter/in der Arbeitnehmerverbände  
1 Vertreter/in der Arbeitgeberverbände

- II.) Der Rat stellt die nachstehend aufgeführte Besetzung des Schulausschusses fest:

10 Ratsmitglieder + 8 sonstige stimmberechtigte Mitglieder gemäß I.)

3 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion  
2 Sitze entfallen auf die GfE-Fraktion  
2 Sitze entfallen auf die CDU-Fraktion  
1 Sitz entfällt auf die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
1 Sitz entfällt auf die FDP-Fraktion  
1 Sitz entfällt auf die Fraktion Die Linke.

### Der Ausschuss wird wie folgt besetzt:

#### SPD-Fraktion

Horst Götze  
Regina Meinen  
Elfriede Meyer  
*Sitz entfällt*

#### GfE-Fraktion

Doris Kruse  
Knut Hencke

#### CDU-Fraktion

Herbert Buisker  
Gerold Verlee

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Jürgen Böckmann

#### FDP-Fraktion

Friedrich Busch

#### Fraktion Die Linke.

Uwe Frerichs

### Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

#### **1. Vertreter/innen der Elternschaft (2 Mitglieder)**

Heino Passe, Logumer Str. 144 , 26723 Emden

## **Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016**

Michael Engelberts, Beethovenstr. 18b, 26721 Emden

Ersatzmitglieder:

Angelika Brüggemann, Königsberger Str. 12a, 26725 Emden

Frank Aschhoff, Kieselstr. 2, 26725 Emden

### **2. Schülervorteiler/in der allgemeinbildenden Schulen (1 Mitglied)**

*Wird noch benannt*

Ersatzmitglied:

*Wird noch benannt*

### **3. Schülervorteiler/in der berufsbildenden Schulen (1 Mitglied)**

*Wird noch benannt*

Ersatzmitglieder:

*Wird noch benannt*

### **4. Lehrervorteiler/in der allgemeinbildenden Schulen (1 Mitglied)**

Gudrun Stüber, Lienbahnstr. 11, Emden

Ersatzmitglieder:

Nina Bergmann, Peter-Rosegger-Str. 8, 26721 Emden

Ralf Hambach, Tannenweg 3, 26725 Emden

### **5. Lehrervorteiler/in der Berufsbildenden Schulen (1 Mitglied)**

*Wird noch benannt*

Ersatzmitglied:

*Wird noch benannt*

### **6. Vertreter/in der Arbeitnehmergeverbände (1 Mitglied)**

Katja Lechner, August-Bebel-Str. 36, 26721 Emden

Ersatzmitglieder:

Andre Belger, An der Welle 17a, 26506 Norden

Rainer Geerken, Am Lindengraben 13b, Emden

### **7. Vertreter/in der Arbeitgeberverbände (1 Mitglied)**

Johann Doden, Zwischen beiden Bleichen 7, 26721 Emden

Ersatzmitglieder:

Dirk Barghorn, Boltentorstr. 5, Emden

Frank Grabowski, Kleiner Weg 9, 26723 Emden

**Ergebnis:** einstimmig

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

TOP 27    Bildung des Betriebsausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb  
Vorlage: 17/0023

### **Abweichender Beschluss:**

Der Rat stellt für den Betriebsausschuss Bau- und Entsorgungsbetrieb die nachstehend aufgeführte Besetzung gem. § 71 NKomVG fest:

6 Ratsmitglieder mit Stimmrecht,

3 stimmberechtigte Vertreter/ innen der Bediensteten (§ 110 NPersVG):

2 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion

1 Sitz entfällt auf die GfE-Fraktion

1 Sitz entfällt auf die CDU-Fraktion

1 Sitz entfällt auf die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1 Sitz entfällt auf die FDP-Fraktion

Fraktion Die Linke. Grundmandat ohne Stimmrecht

Der Ausschuss wird wie folgt besetzt:

### **SPD-Fraktion**

Berendine Bamminger

Heinz Gosciniak

### **GfE-Fraktion**

Finn Onno Telschow

### **CDU-Fraktion**

Herbert Buisker

### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Jürgen Böckmann

### **FDP-Fraktion**

Erwin Hoofdman

### **Fraktion Die Linke. - Grundmandat**

Wilhelm Raveling

### **Sonstige stimmberechtigte Mitglieder**

#### **Betriebsangehörige Vertreter                      (Vertreter)**

Richard Weber    (Sebastian Kettner)

Anke van Hoorn    (Verena Willms)

#### **Sonstige Vertreter    (Vertreter)**

Aloys Kiepe (ver.di)    (Andre Belger (ver.di))

**Ergebnis:**    einstimmig

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

TOP 28    Bildung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement  
Vorlage: 17/0024

### Beschluss:

Der Rat stellt für den Betriebsausschuss Gebäudemanagement die nachstehend aufgeführte Besetzung gem. § 71 NKomVG fest:

6 Ratsmitglieder mit Stimmrecht,

3 stimmberechtigte Vertreter/ innen der Bediensteten (§ 110 NPersVG):

- 2 Sitze entfallen auf die SPD-Fraktion
- 1 Sitz entfällt auf die GfE-Fraktion
- 1 Sitz entfällt auf die CDU-Fraktion
- 1 Sitz entfällt auf die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 1 Sitz entfällt auf die FDP-Fraktion
- Fraktion Die Linke. Grundmandat ohne Stimmrecht

Der Ausschuss wird wie folgt besetzt:

### SPD-Fraktion

Matthias Arends  
Marianne Pohlmann

### GfE-Fraktion

Finn Onno Telschow

### CDU-Fraktion

Herbert Buisker

### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gustavo Mejia Yepes

### FDP-Fraktion

Erwin Hoofdmann

### Fraktion Die Linke. - Grundmandat

Wilhelm Raveling

### Sonstige stimmberechtigte Mitglieder

#### **Betriebsangehörige Vertreter**

#### **(Vertreter)**

Harry Smit  
Ottmar Loers

(Michael Koerth)  
(Bianca Penning  
(Ingo Parduhn)

#### **Sonstige Vertreter**

#### **(Vertreter)**

Andre Belger

(Aloys Kiepe)

Ergebnis: einstimmig

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

TOP 29 Bestimmung der Vorsitze für die Ausschüsse und Benennung ihrer Vorsitzenden  
Vorlage: 17/0025

**Frau Winter, Herr Eichhorn und Herr Bolinius** benennen für ihre Fraktionen ihre noch fehlenden VertreterInnen der Ausschussvorsitzenden (siehe unten).

### Beschluss:

<u>Ausschuss</u>	<u>Fraktion</u>	<u>Vorsitzende/r</u>	<u>Vertreter/in</u>
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation	SPD	Maria Winter	Hans-Dieter Haase
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	SPD	Heinz Gosciniak	Marianne Pohlmann
Ausschuss für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales	CDU	Reinhard Hegewald	Gerold Verlee
Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice	GfE	Detlef Kruse	Thomas Geiken
Ausschuss für Gesundheit und Soziales	SPD	Elfriede Meyer	Regina Meinen
Schulausschuss	GfE	Doris Kruse	Silke Voß
Sportausschuss	CDU	Andrea Risius	Heinrich Kronshagen
Jugendhilfeausschuss	GfE	Silke Voß	Finn Onno Telschow
Rechnungsprüfungsausschuss	Grüne	Andrea Marsal	Erwin Hoofdmann (FDP)
Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung	SPD	Lina Meyer	Gregor Strelow
Betriebsausschuss Bau- und Entsorgungsbetrieb	CDU	Herbert Buisker	Erwin Hoofdmann
Betriebsausschuss Gebäudemanagement	FDP	Erwin Hoofdmann	Gustavo Mejia Yepes

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 30 Besetzungsverfahren Verwaltungsrat Stadtparkasse Emden  
Vorlage: 17/0027

**Beschluss:** Der Rat beschließt, die Reihenfolge der Besetzung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Emden gem. § 71 Abs. 8 NKomVG (d'Hondtsches Höchstzahlverfahren) vorzunehmen.

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 31 Besetzung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Emden  
Vorlage: 17/0028

### **Beschluss:**

Die Wahl der Verwaltungsratsmitglieder erfolgt in einem Wahlgang. Aufgrund eines einheitlichen Wahlvorschlages/einer Listenwahl werden nachfolgende Personen zu Mitgliedern des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Emden bestimmt:

Hans-Dieter Haase (SPD)	Ratsvertreter
Helmut Bongartz (CDU)	Ratsvertreter
Erich Bolinius (FDP)	Ratsvertreter
Gerd Weber (SPD)	Bürgervertreter/in
Hinderikus Broer (GfE)	Bürgervertreter/in
Silvia Janssen (GfE)	Bürgervertreter/in
Philipp Schild (Grüne)	Bürgervertreter/in

Der Rat stellt die nachstehend aufgeführte Besetzung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Emden mit den Beschäftigtenvertretern nach § 110 Abs. 4 NPersVG fest:

#### **a) betriebsangehörige Vertreter:**

1. Herr Uwe Willms
2. Frau Christine Paulsen-Jegelka
3. Herr Dirk Groenewold

#### **b) sonstige Vertreter:**

1. Herr Aloys Kiepe

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 32 Gewoba Emden; Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH;  
- Besetzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 17/0029

**Herr Eichhorn** benennt für die Besetzung des Aufsichtsrates – neben Herrn Thomas Geiken - Herrn Bernd Janssen.

### **Beschluss:**

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung der Gewoba Emden; Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH wird festgestellt:

#### **Aufsichtsrat (§ 9 des Gesellschaftervertrages)**

##### **Von der Verwaltung**

Oberbürgermeister Bernd Bornemann  
Stadtbaurat Andreas Docter

##### **SPD**

Elfriede Meyer  
Marianne Pohlmann

##### **GfE**

Thomas Geiken  
Bernd Janssen



## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

**CDU** Albert Ohling

**Bündnis 90/Die Grünen** Andrea Marsal

**FDP** Erwin Hoofdmann

**Beratend**

**Die Linke.** Uwe Frerichs

### **Gesellschafterversammlung (§ 14 des Gesellschaftervertrages)**

Oberbürgermeister Bernd Bornemann

**SPD** Heidrun Burfeind

**GfE** Bernd Janssen

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 33 Abfallwirtschaftsgesellschaft Emden mbH;  
- Besetzung der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 17/0030

### **Beschluss:**

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung der Gesellschafterversammlung der Abfallwirtschaftsgesellschaft Emden mbH wird festgestellt:

### **Gesellschafterversammlung**

	<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
<b>SPD</b>	Oberbürgermeister Bernd Bornemann	Horst Jahnke
<b>GfE</b>	Berendine Bamminger Jochen Eichhorn	Heinz Gosciniak Finn Onno Telschow

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 34 Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH;  
- Besetzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 17/0031

### **Beschluss:**

### **Aufsichtsrat (§ 7 des Gesellschaftervertrages)**

**Von der Verwaltung** Oberbürgermeister Bernd Bornemann  
Erster Stadtrat Horst Jahnke

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

**SPD** Regina Meinen  
Horst Götze

**GfE** Silke Voß  
Knut Hencke

**CDU** Herbert Buisker

**Bündnis 90/Die Grünen** Andrea Marsal

**FDP** Erwin Hoofdmann

### **Gesellschafterversammlung (§ 6 des Gesellschaftervertrages)**

	<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter/in</u>
	Oberbürgermeister Bernd Bornemann	Erster Stadtrat Horst Jahnke
<b>SPD</b>	Heidrun Burfeind	Berendine Bamminge
<b>GfE</b>	Jochen Eichhorn	Bernd Janssen

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 35 Stadtentwicklung Emden; Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts;  
- Besetzung des Verwaltungsrates  
Vorlage: 17/0032

**Frau Winter** verweist auf eine Änderung der Besetzung: statt Herrn Gregor Strelow erhalte Herr Heinz Gosciniak einen Sitz.

### **Abweichender Beschluss:**

Als Vertreter für den Verwaltungsrat der Stadtentwicklung Emden; Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts werden benannt:

	<u>Mitglied</u>
Mit Stimmrecht	
<b>SPD-Fraktion:</b>	Heinz Gosciniak Maria Winter
<b>GfE-Fraktion</b>	Thomas Geiken  Rainer Mettin
<b>CDU-Fraktion:</b>	Dr. Herrmann Ringena
<b>Fraktion B 90 / Die Grünen:</b>	Jens Claaßen
<b>FDP-Fraktion:</b>	Frank Mälzer

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

Beratendes Mitglied

Die Linke.

Wilhelm Raveling

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 36 Trägergesellschaft Zentralklinikum Aurich-Emden-Norden mbH;  
- Besetzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 17/0033

**Herr Eichhorn** benennt als Mitglied für die Gesellschafterversammlung Herrn Bernd Janssen und als Vertreter Herrn Geiken.

**Herr Bongartz** erkundigt sich, warum es für den Aufsichtsrat keine Vertreter gäbe. Er möchte wissen, ob dies so beabsichtigt sei. Die Verwaltung bestätigt dies.

**Beschluss:**

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung der Trägergesellschaft Zentralklinikum Aurich-Emden-Norden mbH wird festgestellt:

### **Aufsichtsrat**

Oberbürgermeister Bornemann als geborenes Mitglied

**SPD** Gregor Strelow

**GfE** Doris Kruse

**CDU** Helmut Bongartz

### **Gesellschafterversammlung**

	<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter</u>
	Oberbürgermeister Bernd Bornemann	Erster Stadtrat Horst Jahnke
<b>SPD</b>	Regina Meinen	Horst Götze
<b>GfE</b>	Bernd Janssen	Thomas Geiken

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 37 Klinikum Emden - Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH;  
- Besetzung der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 17/0034

**Beschluss:**

### **Gesellschafterversammlung**

<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
Oberbürgermeister Bernd Bornemann	Horst Jahnke

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

**SPD** Lina Meyer Horst Götze  
**GfE** Doris Kruse Bernd Janssen

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 38 Rettungsdienst DRK/Stadt Emden GbR;  
- Besetzung der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 17/0035

### **Beschluss:**

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung der Gesellschafterversammlung der Rettungsdienst DRK/Stadt Emden GbR wird festgestellt:

	<b><u>Mitglied</u></b>	<b><u>Vertreter</u></b>
	Oberbürgermeister Bernd Bornemann Erster Stadtrat Horst Jahnke	Städtischer Oberrat Dieter Mansholt Städtischer Oberrat Gerhard Discus
<b>SPD</b>	Heinz Gosciniak	Matthias Arends
<b>GfE</b>	Detlef Kruse	Thomas Geiken

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 39 Zukunft Emden GmbH;  
- Besetzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 17/0036

**Herr Bongartz** benennt als Vertreter für den Aufsichtsrat Herrn Reinhard Hegewald.

**Herr Bolinius** verweist auf den Antrag der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, mit dem die beiden Fraktionen ein Stimmrecht im Aufsichtsrat der Zukunft Emden GmbH beantragt hätten. Er erkundigt sich, ob der Antrag in der nächsten Ratssitzung am 08.12.2016 behandelt werde. **Herr Bornemann** bestätigt dies und erläutert das Verfahren. **Herr Bolinius** erkundigt sich, ob hierfür ein neuer Antrag gestellt werden müsste. **Herr Bornemann** verneint dies.

**Herr Hegewald** erklärt, die anderen Aufsichts- oder Verwaltungsräte hätten in der Regel keine StellvertreterInnen. Er möchte wissen, ob es sich hier um eine Besonderheit handele und wenn ja, warum dies anders als bei den anderen Gesellschaften geregelt werde. **Herr Bornemann** erwidert, die Ursache läge in den vor Jahren beschlossenen Gesellschaftsverträgen. Grundsätzlich sollten bei Aufsichtsräten keine VertreterInnen bestellt werden. Dazu wäre in diesem Fall aber eine Vertragsänderung erforderlich. Dies sei möglich. Er sagt eine Behandlung dieses Themas in den noch stattfindenden Workshops zu.

**Herr Eichhorn** benennt als Vertreter für die Gesellschafterversammlung Herrn Detlef Kruse.

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

### Beschluss:

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung der Zukunft Emden GmbH wird festgestellt:

### **Aufsichtsrat (§ 8 des Gesellschaftervertrages)**

	<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
<b>Von der Verwaltung</b>	Oberbürgermeister Bernd Bornemann Erster Stadtrat Horst Jahnke	Stadtbaurat A. Docter Fachbereichsleiter/in FB 300
<b>SPD</b>	Harald Hemken	Berendine Bamminger
<b>GfE</b>	Bernd Janssen	Knut Hencke
<b>CDU</b>	Gerold Verlee	Reinhard Hegewald

### **Beratende Mitglieder**

**Bündnis 90/Die Grünen** Jürgen Böckmann

**FDP** Hillgriet Eilers

Die Linke. Wilhelm Raveling

### **Gesellschafterversammlung (§ 9 des Gesellschaftervertrages)**

	<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
	Oberbürgermeister Bernd Bornemann	Stadtbaurat Andreas Docter
<b>SPD</b>	Heidrun Burfeind	Maria Winter
<b>GfE</b>	Bernd Janssen	Detlef Kruse

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 40    Wirtschaftsbetriebe Emden mbH;  
          - Besetzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung  
          Vorlage: 17/0037

### Beschluss:

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Emden mbH wird festgestellt:

### **Aufsichtsrat (§ 8 des Gesellschaftervertrages)**

Von der Verwaltung	Oberbürgermeister Bernd Bornemann
<b>SPD</b>	Harald Hemken Marianne Pohlmann

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

**GfE** Bernd Janssen

**CDU** Reinhard Hegewald

**FDP** Erich Bolinius

**Bündnis 90/Die Grünen** Bernd Renken

Beratende Mitglieder

**Von der Verwaltung** Erster Stadtrat Horst Jahnke  
Stadtbaurat Andreas Docter

**Die Linke.** Wilhelm Raveling

### **Gesellschafterversammlung (§ 11 des Gesellschaftervertrages)**

Oberbürgermeister Bernd Bornemann

**SPD** Matthias Arends

**GfE** Jochen Eichhorn

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 41 Stadtwerke Emden GmbH;  
- Besetzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 17/0038

### **Beschluss:**

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Emden GmbH wird festgestellt:

### **Aufsichtsrat (§ 8 des Gesellschaftervertrages)**

Von der Verwaltung Oberbürgermeister Bernd Bornemann

**SPD** Harald Hemken

Marianne Pohlmann

**GfE** Bernd Janssen

**CDU** Reinhard Hegewald

**FDP** Erich Bolinius

**Bündnis 90/Die Grünen** Bernd Renken

**Beratende Mitglieder**

**Von der Verwaltung** Erster Stadtrat Horst Jahnke

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

Stadtbaurat Andreas Docter

**Die Linke.** Wilhelm Raveling

### **Gesellschafterversammlung (§ 9 des Gesellschaftervertrages)**

Oberbürgermeister Bernd Bornemann

**SPD** Matthias Arends

**GfE** Jochen Eichhorn

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 42 Besetzung des Grundstücksverkehrsausschusses  
Vorlage: 17/0039

**Herr Eichhorn** erklärt, die GfE-Fraktion werde auf den Sitz verzichten. Sie werden diesen der FDP-Fraktion anbieten. **Herr Bolinius** bedankt sich und benennt Herrn Friedrich Busch.

### **Beschluss:**

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung des Grundstücksverkehrsausschusses wird festgestellt:

**SPD-Fraktion:** Regina Meinen

**GfE-Fraktion:** Friedrich Busch (FDP)

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 43 Wahl des Kreisjägermeisters und der Mitglieder des Jagdbeirates  
Vorlage: 17/0040

### **Beschluss:**

Auf Vorschlag der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, der Landesjägerschaft Niedersachsen, des Naturschutzbeauftragten und der Anstalt Niedersächsische Landesforsten werden für die Dauer der Wahlperiode berufen:

#### 1) zum Kreisjägermeister

Herr Uwe Kampenga, Kampweg 3, 26725 Emden

#### 2) zu den Mitgliedern des Jagdbeirates

Herr Ihno Groeneveld, Uphuser Hamrichsweg 2, 26725 Emden  
(Vertreter der Landwirtschaft)

Herr Uwe Grimm, Sägewerksweg 1, 26524 Lütetsburg  
(Vertreter der Forstwirtschaft)

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

Herr Karl Beckmann-Ihnen, Uphuser Grashaus 13, 26725 Emden  
(Vertreter der Jagdgenossenschaften)

Herr Reemt Endjer, Schwagerweg 12, 26725 Emden  
(Vertreter der Jäger)

Herrn Habbo Wildeboer, Königsberger Straße 50, 26725 Emden  
(Vertreter des Naturschutzes)

Herr Forstamtmann Gerhard Schade, Revierförsterei Meerhusen, Süderweg 42, 26607 Aurich  
(Vertreter der Landesforsten)

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 44 Besetzung des Seniorenbeirates der Stadt Emden  
Vorlage: 17/0041

**Frau Winter** schlägt für die SPD-Fraktion Herrn Berthold Haase vor. **Herr Bongartz** benennt für die CDU-Fraktion Herrn Harm-Evert-Hartmann.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Emden stellt folgende Besetzung des Seniorenbeirates fest:

<b>Name</b>	<b>Vorschlagsrecht</b>
Berthold Haase	SPD
Margit Einig	GfE
Harm-Evert Hartmann	CDU
Friedrich Narewski	FDP
Gudrun Hermann	Bündnis 90 / Die Grünen

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 45 Besetzung des Beirates des Jobcenters Emden  
Vorlage: 17/0042

### **Beschluss:**

In den Beirat des Jobcenters Emden werden die nachfolgend aufgeführten Vertreter des Rates der Stadt Emden entsandt:

**SPD-Fraktion:** Horst Götze

**GfE-Fraktion:** Doris Kruse

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 46 Bürgerstiftung Ökowerk Emden;  
- Besetzung des Stiftungsrates  
Vorlage: 17/0043



## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

**Frau Winter** schlägt für die SPD-Fraktion Herrn Haase vor. **Herr Bolinius** schlägt für die o. g. Besetzung Herrn Renken vor. Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben. **Herr Hemken** beantragt im Namen der SPD-Fraktion eine geheime Wahl.

43 stimmberechtigte Ratsmitglieder sind anwesend.  
43 Stimmen werden abgegeben.  
21 Ratsmitglieder stimmen für Herrn Renken.  
17 Ratsmitglieder stimmen für Herrn Haase.  
5 Ratsmitglieder enthalten sich der Stimme.

**Herr Renken** bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er habe ebenfalls gute Kontakte zum Nds. Umweltministerium. Er werde versuchen, diese Kontakte zu nutzen, um dem Ökowerk im Rahmen dieser Stiftungsratsfunktion helfen zu können.

**Herr Verlee** bedauert, Herrn Renken mitteilen zu müssen, dass im 1. Wahlgang eine absolute Mehrheit (= 22 Stimmen) erforderlich sei. Es müsse daher nochmal gewählt werden. Im 2. Wahlgang reiche aber die einfache Mehrheit der Stimmen aus. Es wird ein 2. geheimer Wahlgang durchgeführt.

43 stimmberechtigte Ratsmitglieder sind anwesend.  
43 Stimmen werden abgegeben.

22 Ratsmitglieder stimmen für Herrn Renken.  
19 Ratsmitglieder stimmen für Herrn Haase.  
2 Ratsmitglieder enthalten sich der Stimme.

**Herr Renken** nimmt die Wahl an.

### Beschluss:

Als Vertreterin/Vertreter des Rates der Stadt Emden im Stiftungsrat der „Bürgerstiftung Ökowerk Emden“ wird

**Bernd Renken**

gewählt.

**Ergebnis:** mit Stimmenmehrheit

TOP 47 Stiftung Musische Akademie Emden;  
- Besetzung des Vorstandes und des Kuratoriums  
Vorlage: 17/0044

**Frau Winter** bittet darum, das Ratsmitglied Burfeind durch Herrn Hemken zu ersetzen.

**Herr Bolinius** beklagt, dass die FDP-Fraktion nicht bei der o. g. Besetzung berücksichtigt worden sei. Stattdessen seien nur die SPD-, GfE und CDU-Fraktion berücksichtigt worden. **Herr Bornemann** zitiert § 8 Abs. 1 der Satzung:

*„Der vom Rat der Stadt Emden zu berufende Vorstand besteht aus mindestens neun Personen, wobei drei Vertreter dem Rat der Stadt Emden und zwei Vertreter der Verwaltung der Stadt Emden angehören.“*

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

Entsprechend dieser Regelung könne der Rat der Stadt Emden beliebig viele weitere Mitglieder in den Vorstand der o. g. Stiftung entsenden. Die entsandten Mitglieder könnten, müssten aber nicht Ratsmitglieder sein. Ein Vorschlagsrecht nach dem NKomVG kommt hierfür nicht in Betracht.

**Herr Bolinius** benennt daraufhin Frau Eilers für den Vorstand. **Herr Renken** benennt Herrn Yepes. **Herr Hemken** benennt Frau Burfeind. **Herr Bongartz** benennt Frau Risius. **Herr Eichhorn** benennt Herrn Mettin.

**Herr Bornemann** erklärt, es dürften mindestens neun Personen benannt werden. Wenn der Rat über diese Anzahl hinausgehen wolle, sei dies möglich. In diesem Fall müsste der Rat aber vorher die über 9 Personen hinausgehende Mitgliederzahl beschließen. **Herr Verlee** stellt fest, das Verfahren würde vereinfacht, wenn nicht mehr als neun Personen benannt würden. **Frau Risius** zieht ihre Benennung zurück.

**Herr Kronshagen** bittet darum, auch Fachkundige bei der Benennung zu berücksichtigen (z. B. Herr Eggerking/Förderverein, Frau Jürgens/JAG usw.). **Frau Risius** pflichtet dem bei. **Herr Eichhorn** begrüßt den Vorschlag von Herrn Kronshagen. Er zieht seine Benennung für Herrn Mettin zurück und schlägt vor, die Fachleute nachzubennen. **Herr Verlee** stimmt dem zu.

**Herr Buisker** meint, es wäre sehr schade, wenn das Gremium überwiegend mit Ratsvertretern besetzt werde. Es sollten daher zwölf Mitglieder beschlossen werden. Sonst würden die Fachleute von vornherein ausgeschlossen. **Herr Bornemann** meint, es wäre unklug, vor einer Klärung der Angelegenheit die Mitgliederanzahl auf „12“ festzusetzen. Er schlägt vor, heute nur über die Benennung der vorgeschlagenen Ratsmitglieder abstimmen zu lassen. Eine abschließende Benennung werde in einer späteren Ratssitzung erfolgen.

**Herr Verlee** möchte wissen, ob die SPD nach wie vor auf zwei Mitglieder bestehe. Dies wird bestätigt. **Herr Verlee** lässt über Ziff. II des unten genannten Beschlusses abstimmen. Dem wird einstimmig zugestimmt. Die unten aufgeführten Personen sind benannt.

### Abweichender Beschluss:

- I. Der Rat der Stadt Emden stellt für den **Vorstand** der Stiftung Musische Akademie Emden folgende Anzahl an Mitgliedern fest: \_\_\_\_\_ (Mindestens 9).
  
- II. *Der Rat der Stadt Emden stellt für den **Vorstand** der Stiftung Musische Akademie Emden folgende Besetzung fest:*
  1. *Herrn Oberbürgermeister Bornemann* (von der Verwaltung)
  2. *Herrn Erster Stadtrat Horst Jahnke* (von der Verwaltung)
  3. *Heidrun Burfeind* (Vorschlag SPD-Fraktion)
  4. *Harald Hemken* (Vorschlag SPD-Fraktion)
  5. *Knut Hencke* (Vorschlag GfE-Fraktion)
  6. *Heinrich Kronshagen* (Vorschlag CDU-Fraktion)
  7. *Hillgriet Eilers* (Vorschlag FDP-Fraktion)
  8. *Gustavo Mejia Yepes* (Vorschlag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

III. Der Rat der Stadt Emden stellt für das **Kuratorium** der Stiftung Musische Akademie Emden folgende Anzahl an Mitgliedern fest: \_\_\_\_\_ (Mindestens 7).

IV. Der Rat der Stadt Emden stellt für das **Kuratorium** der Stiftung Musische Akademie Emden folgende Besetzung fest:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 48 Stiftung Henri und Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo;  
- Benennung eines Ratsmitgliedes für den Stiftungsrat  
Vorlage: 17/0068

**Herr Eichhorn** schlägt - anstatt Herrn Hencke - Herrn Mettin für die o. g. Benennung vor. **Herr Arends** beantragt eine geheime Wahl. Die geheime Wahl wird durchgeführt. Die Auszählung der Stimmen erfolgt durch die Wahlhelfer. **Herr Verlee** gibt das Wahlergebnis bekannt:

43 Ratsmitglieder sind anwesend.  
43 Stimmen werden abgegeben.

20 Ratsmitglieder stimmen für Herrn Mettin.  
14 Ratsmitglieder stimmen gegen Herrn Mettin.  
8 Ratsmitglieder enthalten sich der Stimme.  
1 Ratsmitglied gibt eine ungültige Stimme ab.

Da die absolute Mehrheit nicht erreicht wurde, wird ein zweiter Wahlgang erforderlich. Der zweite Wahlgang wird durchgeführt. Die Wahlkommission wertet anschließend das Ergebnis aus. **Herr Verlee** gibt das Wahlergebnis bekannt:

43 Ratsmitglieder sind anwesend.  
43 Stimmen werden abgegeben.

20 Ratsmitglieder stimmen für Herrn Mettin.  
14 Ratsmitglieder stimmen gegen Herrn Mettin.  
9 Ratsmitglieder enthalten sich der Stimme.

Da im zweiten Wahlgang nur eine einfache Mehrheit benötigt wird, ist Herr Mettin gewählt. **Herr Mettin** nimmt die Wahl an.

### **Beschluss:**

Als Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Henri und Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo wird

**Rainer Mettin**

gewählt.

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

**Ergebnis:** mit Stimmenmehrheit

TOP 49 Volkshochschule Emden e. V.;  
- Besetzung der Mitgliederversammlung  
Vorlage: 17/0046

**Herr Hegewald** verweist auf eine Änderung: Anstelle von ihm selber solle Frau Risius benannt werden.

### **Beschluss:**

Es wird für die Mitgliederversammlung der Volkshochschule Emden e.V. auf Basis der derzeit gültigen Vereinssatzung folgende Besetzung festgestellt:

<b>Name</b>	<b>Vorschlagsrecht</b>
<b>Mitglieder nach § 3 Ziffer 1.1.1</b>	
Harald Hemken	SPD-Fraktion
Knut Hencke	GfE-Fraktion
Andrea Risius	CDU-Fraktion
Andrea Marsal	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Hillgriet Eilers	FDP-Fraktion

### **Mitglied nach § 3 Ziffer 1.1.2**

Uwe Frerichs                      Fraktion Die Linke.

### **Mitglieder nach § 3 Ziffer 1.1.3**

Erster Stadtrat Horst Jahnke von der Verwaltung  
Dieter Mansholt                      von der Verwaltung

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 50      Filmfest Emden gGmbH;  
- Besetzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 17/0047

**Herr Renken** bittet, als Vertreter im Aufsichtsrat– an seiner Stelle – Herrn Yepes zu benennen.  
**Herr Bolinius** benennt sich selber als Vertreter für die FDP-Fraktion.

**Frau Winter** schlägt als Vertreterin für die Gesellschafterversammlung Frau Pohlmann vor. Ein/ Stellvertreter/in wird nicht benannt.

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

### Beschluss:

I. Der Rat der Stadt Emden stellt für den Aufsichtsrat der Filmfest Emden gGmbH folgende Besetzung fest. Dabei haben der Sitz der SPD-Fraktion, der GfE-Fraktion und der Sitz der Verwaltung Stimmrecht (es wird jeweils ein/e Stellvertreter/in benannt):

#### **vom Rat**

	<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter/in</u>
SPD-Fraktion	Hans-Dieter Haase	Maria Winter
GfE-Fraktion	Knut Hencke	Detlef Kruse
CDU-Fraktion*	Andrea Risius	Heinrich Kronshagen
Bündnis 90 / Die Grünen*	Jens Claaßen	Gustavo Mejia Yepes
FDP-Fraktion*	Hillgriet Eilers	Erich Bolinius
Fraktion Die Linke.*	Uwe Frerichs	Wilhelm Raveling

#### **von der Verwaltung**

OB Bornemann	Erster Stadtrat Horst Jahnke
--------------	------------------------------

\*beratende Stimme

II. Der Rat der Stadt Emden stellt für die Gesellschafterversammlung der Filmfest Emden gGmbH, gewählt wird ein Vertreter und ein Stellvertreter, folgende Besetzung fest:

Marianne Pohlmann als Vertreter/in in der Gesellschafterversammlung

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 51 Kommunalen Feuerlöschkostenausgleich Ostfriesland;  
- Besetzung der Mitgliederversammlung  
Vorlage: 17/0048

### Beschluss:

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung der Mitgliederversammlung des Kommunalen Feuerlöschkostenausgleiches Ostfriesland wird festgestellt:

**SPD-Fraktion:** Heinz Gosciniak

**GfE-Fraktion:** Thomas Geiken

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 52 Ostfriesisches Landesmuseum und Emden Rüstkammer;  
- Besetzung des Direktoriums  
Vorlage: 17/0049

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

### Beschluss:

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung des Direktoriums des Ostfriesischen Landesmuseums und Emders Rüstkammer wird festgestellt:

	<b>Mitglied</b>	<b>Ersatzmitglieder</b>
	Oberbürgermeister Bernd Bornemann	Erster Stadtrat Horst Jahnke
SPD-Fraktion	Gregor Strelow	Hans-Dieter Haase
GfE-Fraktion	Detlef Kruse	Bernd Janssen

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 53 Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer;  
- Besetzung des Vorstandes  
Vorlage: 17/0050

**Herr Strelow** schlägt für die SPD-Fraktion als Mitglied Frau Winter vor. **Herr Eichhorn** schlägt für die GfE-Fraktion als Mitglied Herrn Rainer Mettin vor. Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben. **Herr Hemken** beantragt eine geheime Wahl. Der Wahlgang wird durchgeführt. Die Wahlkommission wertet die Stimmzettel aus. **Herr Verlee** verkündigt das Wahlergebnis:

43 stimmberechtigte Ratsmitglieder sind anwesend.  
43 Stimmen werden abgegeben.

24 Ratsmitglieder stimmen für Herrn Rainer Mettin.  
17 Ratsmitglieder stimmen für Frau Maria Winter.  
2 Ratsmitglieder enthalten sich der Stimme.

Damit ist Herr Mettin als Ratsmitglied für die o. g. Gesellschaft gewählt. **Herr Mettin** nimmt die Wahl an. **Herr Eichhorn** schlägt als Vertreter/in Frau Winter vor. **Frau Winter** wird einstimmig als Vertreterin von Herrn Mettin gewählt.

### Beschluss:

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung des Vorstandes der Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer wird festgestellt:

	<b>Mitglied</b>	<b>Vertreter</b>
Von der Verwaltung	Dieter Mansholt	Kerstin Rogge-Mönchmeyer
Vom Rat	Rainer Mettin	Maria Winter

**Ergebnis:** mit Stimmenmehrheit

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

TOP 54 Ostfriesland Tourismus GmbH;  
- Besetzung des Aufsichtsrates, der Gesellschafterversammlung und des Beirates Marketing  
Vorlage: 17/0051

**Frau Eilers** schlägt als Mitglied für den Aufsichtsrat Herrn Bolinius und als seinen Vertreter Herrn Hoofdmann vor.

Für die Gesellschafterversammlung werden von der SPD-Fraktion Frau Burfeind und von der GfE-Fraktion Herr Janssen vorgeschlagen.

### Beschluss:

#### 1. Aufsichtsrat (AR)

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung des Aufsichtsrates der Ostfriesland Tourismus GmbH wird festgestellt:

<b>Mitglied</b>	<b>Vertreter</b>
Erich Bolinius	Erwin Hoofdmann

#### 2. Gesellschafterversammlung (GV)

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung der Gesellschafterversammlung der Ostfriesland Tourismus GmbH wird festgestellt:

Oberbürgermeister Bornemann

**SPD-Fraktion:** Heidrun Burfeind

**GfE-Fraktion:** Bernd Janssen

#### 3. Beirat Marketing

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung des Beirates „Marketing“ der Ostfriesland Tourismus GmbH wird festgestellt:

Oberbürgermeister Bernd Bornemann

Geschäftsführer Emden Marketing & Tourismus GmbH  
Rainer Gerdes

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 55 Oldenburg-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperanteilen und tierischen Erzeugnissen; - Besetzung der Versammlung  
Vorlage: 17/0052

**Frau Risius** schlägt im Namen der CDU-Fraktion Herrn Ringena vor. Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben. Herr Bornemann und Herr Ringena werden per Akklamation gewählt.

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

### Beschluss:

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung der Verbandsversammlung des Oldenburgisch-Ostfriesischen Zweckverbandes für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen wird festgestellt:

**Oberbürgermeister Bernd Bornemann  
Hermann Ringena**

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 56 Emden Marketing & Tourismus GmbH;  
- Besetzung der Gesellschafterversammlung und des Beirates Marketing  
Vorlage: 17/0053

### Beschluss:

1. Die nachfolgende aufgeführte Besetzung für drei Sitze in der Gesellschafterversammlung der Emden Marketing + Tourismus GmbH wird festgestellt:

Oberbürgermeister Bornemann

SPD-Fraktion: Maria Winter  
GfE-Fraktion: Detlef Kruse

2. Die nachfolgende aufgeführte Besetzung für zwei Sitze im Beirat Marketing gemäß § 9 des Gesellschaftervertrages der Emden Marketing + Tourismus GmbH wird festgestellt:

SPD-Fraktion: Regina Meinen  
GfE-Fraktion: Bernd Janssen

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 57 Güterverkehrszentrum Emsland Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (GVZ-E);  
- Besetzung der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 17/0054

### Beschluss:

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung der Gesellschafterversammlung der Güterverkehrszentrum Emsland Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (GVZ-E) wird festgestellt:

#### **Mitglied**

Oberbürgermeister Bernd Bornemann  
Fachbereichsleiter 300 Rainer Kinzel

#### **Vertreter**

Stadtbaurat Andreas Docter  
Geschäftsführer Zukunft Bernd Bureck

**Ergebnis:** einstimmig



## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

TOP 58 Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade (VEJ);  
- Besetzung der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 17/0055

**Herr Renken** erklärt, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlage Herrn Claaßen vor. Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben. Herr Bornemann und Herr Claaßen werden per Akklamation gewählt.

### Beschluss:

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung der Gesellschafterversammlung der Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade (VEJ) wird festgestellt:

**Oberbürgermeister Bernd Bornemann  
Jens Claaßen**

Ergebnis: einstimmig

TOP 59 Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH;  
- Besetzung der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 17/0056

**Frau Meinen** schlägt sich selber für die o. g. Besetzung vor. **Herr Bolinius** schlägt Herrn Mälzer vor. Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben. **Frau Winter** beantragt eine geheime Wahl. Der Rat tritt in den Wahlgang ein. Nach der Abgabe der Stimmzettel wertet die Wahlkommission die Stimmzettel aus. Frau Meinen schließt sich – als Wahlkandidatin – aus der Wahlkommission aus. Ihre Vertretung übernimmt Herr Götze. **Herr Verlee** verkündet anschließend das Ergebnis:

42 stimmberechtigte Ratsmitglieder sind anwesend.  
42 Stimmen werden abgegeben.

22 Ratsmitglieder stimmen für Frau Meinen.  
20 Ratsmitglieder stimmen für Herrn Mälzer.  
0 Ratsmitglieder enthalten sich der Stimme.

Damit ist **Frau Meinen** gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

### Beschluss:

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung der Gesellschafterversammlung der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH wird festgestellt:

**Regina Meinen**

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

TOP 60 Schnedermann-Brons-Stiftung;  
- Besetzung des Beirates  
Vorlage: 17/0057

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

**Herr Bornemann** erläutert, die Herren Brons und Dröst hätten sich bereit erklärt, auch in der 17. Wahlperiode im Beirat der o. g. Stiftung mitzuarbeiten. Herr Dröst sei allerdings nicht mehr in seinem früheren Amt tätig. Für die Wahl des Vertreters der unter § 2 der Stiftungssatzung aufgeführten Personengruppen sei kein konkretes Vorschlagsrecht geregelt. Er schlägt vor, den Beirat für Menschen mit Teilhabe Einschränkungen um einen Vorschlag zu bitten.

Die Verwaltung könnte den Sozialverband VdK Niedersachsen-Bremen e. V., den Blindenverein o. ä. befragen. Er bittet den Rat, hierüber nachzudenken. Infolgedessen würde er die o. g. Vorlage gerne vertagen.

**Frau Risius** schlägt als Vertreter des Rates Herrn Dr. Ringena vor. **Herr Haase** schließt sich dem Vorschlag von Herrn Bornemann, die Vorlage zu vertagen, an.

**Herr Verlee** lässt über den Vorschlag, die Vorlage 17/0057 auf die Ratssitzung am 08.12.2016 zu vertagen, abstimmen:

Dafür: 40	Dagegen: 0	Enthaltungen: 2
-----------	------------	-----------------

**Ergebnis:** Vertagt

TOP 61 Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH;  
- Besetzung des Aufsichtsrates  
Vorlage: 17/0058

**Herr Bornemann** ist gerne bereit, die seit fünf Jahren ausgeübte Position auch zukünftig weiterzuführen. Er wird per Akklamation gewählt.

### **Beschluss:**

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung des Aufsichtsrates der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH wird festgestellt:

**Oberbürgermeister Bernd Bornemann**

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 62 Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord;  
- Besetzung des Verbandsausschusses  
Vorlage: 17/0059

**Herr Bolinius** schlägt für die o. g. Besetzung Herrn Kronshagen vor. Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben. Herr Kronshagen wird per Akklamation gewählt.

### **Beschluss:**

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung des Verbandsausschusses des Zweckverbandes Landesbühne Niedersachsen Nord wird festgestellt:

Verbandsausschuss

**Oberbürgermeister Bernd Bornemann  
Heinrich Kronshagen**

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 63 Deutsch-Niederländische Heimvolkshochschule e. V.;  
- Besetzung der Mitgliederversammlung  
Vorlage: 17/0060

**Herr Eichhorn** erklärt, die GfE-Fraktion schlage Herrn Hencke vor. **Herr Arends** schlägt Frau Burfeind vor. Es wird offen gewählt. **Herr Verlee** gibt das Wahlergebnis bekannt:

42 stimmberechtigte Ratsmitglieder sind anwesend.  
42 Stimmzettel werden abgegeben.

24 Ratsmitglieder stimmen für Herrn Knut Hencke.  
16 Ratsmitglieder stimmen für Frau Heidrun Burfeind.  
2 Ratsmitglieder enthalten sich der Stimme.

Damit ist Herr Hencke gewählt. Herr Hencke nimmt die Wahl an.

### **Beschluss:**

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung der Mitgliederversammlung Deutsch-Niederländische Heimvolkshochschule e.V. wird festgestellt:

**Knut Hencke**

**Ergebnis:** mit Stimmenmehrheit

TOP 64 Hans-Beutz-Stiftung für Verdienste um Erziehung und Bildung;  
- Besetzung des Stiftungsrates  
Vorlage: 17/0061

**Herr Bolinius** schlägt für die o. g. Besetzung den Leiter des FB 600, Herrn Sprengelmeyer, vor. Herr Sprengelmeyer wird per Akklamation gewählt.

### **Beschluss:**

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung des Stiftungsrates der Hans-Beutz-Stiftung für Verdienste um Erziehung und Bildung wird festgestellt:

**Leiter des FB 600, Thomas Sprengelmeyer**

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 65 Berufsakademie Ostfriesland e. V.;  
- Besetzung der Mitgliederversammlung  
Vorlage: 17/0062

**Herr Bornemann** bittet aufgrund seiner Tätigkeit im Vorstand, eine andere Person als ihn selber für die Mitgliederversammlung zu benennen. **Herr Bolinius** schlägt Herrn Jahnke für die o. g. Besetzung vor. **Herr Jahnke** lehnt die Benennung ab. **Herr Bornemann** erklärt sich da-

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

rauhin bereit, das Mandat für die Mitgliederversammlung ebenfalls wahrzunehmen. Herr Bornemann wird per Akklamation gewählt.

### Beschluss:

Die nachfolgend aufgeführte Besetzung der Mitgliederversammlung der Berufsakademie Ostfriesland e. V. wird festgestellt:

**Oberbürgermeister Bernd Bornemann**

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 66 Wachstumsregion Ems-Achse e. V.;  
- Besetzung des Vorstandes  
Vorlage: 17/0064

**Frau Winter** schlägt im Namen der SPD-Fraktion Herrn Strelow vor. **Herr Bolinius** schlägt für die FDP-Fraktion Frau Eilers vor. Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben. **Frau Winter** beantragt eine geheime Wahl. Der Rat geht in den Wahlgang. Die Wahlhelfer werten die Stimmzettel aus. **Herr Verlee** gibt das Ergebnis bekannt.

42 stimmberechtigte Ratsmitglieder sind anwesend.  
42 Stimmzettel werden ausgegeben.

16 Ratsmitglieder stimmen für Herrn Gregor Strelow.  
25 Ratsmitglieder stimmen für Frau Hillgriet Eilers.  
1 Ratsmitglied enthält sich.

**Frau Eilers** wird mit Stimmenmehrheit gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

### Beschluss:

Für den Vorstand der Wachstumsregion Ems-Achse e.V. wird folgende Besetzung festgestellt:

**Oberbürgermeister Bernd Bornemann**  
**Hillgriet Eilers**

**Ergebnis:** mit Stimmenmehrheit

TOP 67 Verzeichnis der in der Altenhilfe tätigen Organisationen und Einrichtungen  
Vorlage: 16/2219

**Herr Bornemann** erklärt, die o. g. Vorlage sei der einzige Beschluss, der mit dem „alten“ VA vorbereitet worden sei. Dies hänge damit zusammen, dass vor fünf Jahren sehr viel Zeit bis zur Konstituierung des Seniorenbeirates verloren gegangen sei. Er würde sich daher freuen, wenn der u. a. Beschluss heute gefasst würde, damit die Zusammensetzung des Seniorenbeirates baldmöglichst feststehe.

**Herr Bolinius** erläutert, der DRK Ortsverein habe es versäumt, seine Mitglieder zu melden. Er bittet darum, diese noch nachmelden zu können. Es seien in der Vergangenheit stets Delegierte von dort entsandt worden. **Herr Bornemann** erklärt, es könne jederzeit ein Antrag zu einer Vorlage gestellt werden. **Herr Verlee** lässt über den u. g. abweichenden Beschluss abstimmen.

## Protokoll über die konstituierende Sitzung des Rates am 03.11.2016

### Abweichender Beschluss:

Der Rat der Stadt Emden beschließt das als Anlage beigefügte Verzeichnis der in der Altenhilfe tätigen Organisationen, Einrichtungen und Dienste sowie die Einzelbewerber zur Wahl von 7 Mitgliedern des Seniorenbeirates.

*Dem Antrag der FDP-Fraktion v. 03.11.2016, den DRK Ortsverein Widdelswehr-Petkum e. V. in das o. g. Verzeichnis mit aufzunehmen, wird zugestimmt.*

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 68 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

### 1. Benutzername und Kennwort für das Ratsinformationssystem

**Herr Bornemann** informiert, der FD Verwaltungsdienste, Herr Behrens, werde den Benutzernamen und das Kennwort für das Ratsinformationssystem den Ratsmitgliedern in den nächsten Tagen zukommen lassen.

### 2. Infoveranstaltungen für Ratsmitglieder

**Herr Bornemann** erinnert daran, dass die Verwaltung vor den Budgetausschüssen einen nichtöffentlichen Workshop für die Ausschussmitglieder vorschalten werde. Hier würden die einzelnen Fachbereiche ihre Ansprechpartner, ihre Ziele, Aufgaben und Strukturen vorstellen. Damit könnten sich alle Ratsmitglieder sehr schnell in ihre Arbeit hineinfinden. Der nachfolgende Fachausschuss, in dem das Budget vorgestellt würde, beginne dann jeweils um 18.30 Uhr.

Des Weiteren werde die Verwaltung zu Beginn des Jahres 2017 – wie vor fünf Jahren - wieder eine Informationsveranstaltung über die Grundzüge des Nds. Kommunalverfassungsrechts – NkomVG – anbieten (möglicherweise wieder mit Herrn Jürgen Franke v. Nds. Ministerium für Inneres und Sport).

Außerdem werde für die Mitglieder in Aufsichtsräten und Gesellschafterversammlungen (auch in den Eigengesellschaften) ein weiteres Seminar angeboten, in dem die Rechte und Pflichten von Aufsichtsratsmitgliedern etc. erläutert würden. Die entsprechenden Termine würden noch mitgeteilt.

### 3. Zusätzliche Lichtzeichenanlage für Fußgänger in der Petkumer Straße – Vorlage 16/2201 (beschlossen in der Ratssitzung am 29.09.2016, TOP 29)

**Herr Bornemann** erklärt, er habe nach § 88 des NkomVG der Fachaufsicht über den Beschluss des Rates zur Ampel in der Petkumer Straße berichtet. Die Stadt Emden befinde sich dort im übertragenen Wirkungsbereich. Er erwarte jetzt die Weisung der Fachaufsichtsbehörde.

### 4. Rückgabe der Verpflichtungserklärungen

**Herr Verlee** bittet die Ratsmitglieder, die Erklärungen, die mit der Verpflichtung unter TOP 2 der heutigen Tagesordnung herausgegeben worden seien, heute noch unterschrieben an den FD 210 zurückzugeben. Diese seien für die Ratsarbeit zwingend erforderlich.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.